

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 181.

Leipzig, Montag den 7. August.

1882.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

A. Ackermann in München.

† **Schatzkammer** deutscher Illustratoren, enth. Original-Zeichnungen zu be-
liebten Dichtungen. 8. Lfg. Fol. 4. —
Inhalt: 4. Bd. Parthia. 18 Costümstudien zu R. Wagner's Oper v.
A. Seib.

Best'sche Buchh., Verl.-Gto., in Nördlingen.

Bestmann, H. J., Geschichte der christlichen Sitte. 2. Thl. Die
katholische Sitte. 1. Lfg. Die judenchristl. Sitte. 8. * 2. 80

Weber, K., neue Gesetz- u. Verordnungen-Sammlung f. das König-
reich Bayern m. Einschluß der Reichsgesetzgebung. 21. u. 22. Lfg. 8.
à * 1. 25

Besser'sche Buchh. in Berlin.

† **Zeitschrift** der deutschen geologischen Gesellschaft. 34. Bd.
(4 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cplt. * 24. —

Bonde, Verl.-Gto. in Altenburg.

Gumorißen, deutsche, aus alter u. neuer Zeit. Hrsg. v. J. Riffert. 3. Bd.
12. * —. 50; geb. * 2. —

Inhalt: Carl Weissfog.

Kunz, K., Kinderschatz f. Schule u. Haus. 1—3. Stufe. 8. * 2. 60
1. Für Elementarklassen. 14. Aufl. * —. 40. — 2. Für
Mittelsklassen. 9. Aufl. * —. 80. — 3. Für Oberklassen. 8. Aufl.
Ausg. f. auswärt. * 1. 40.

Bruno in Minden.

Depping, G., die Körperkraft u. Geschicklichkeit d. Menschen. 2. Aufl.
7. (Schluß-) Hft. 8. * —. 60

v. Decker's Verlag in Berlin.

Marcinowski, die gesetzlichen Bestimmungen betr. die Pensionirung
der unmittelbaren Staatsbeamten, sowie der Lehrer u. Beamten
an den höheren Unterrichtsanstalten, u. die Fürsorge der Wittwen
u. Waisen etc. 8. * 1. 20

Dümmler's Verlagbuchh. in Berlin.

Zeitschrift f. Völkerpsychologie u. Sprachwissenschaft. Hrsg. v. M.
Lazarus u. H. Steinthal. 14. Bd. 1. Hft. 8. * 2. 40

Ernst & Korn in Berlin.

Gottgetren, R., Lehrbuch der Hochbau-Konstruktionen. 2. Thl.
Die Arbeiten d. Zimmermannes [Holz-Konstruktionen]. 8. Mit
e. Atlas in Fol. * 28. —

Runge, G., das neue Opernhaus [Academy of music] in Philadelphia.
2. Aufl. Fol. Cart. * 8. —

Strack, H., Central- u. Kuppelkirchen der Renaissance in Italien.
Mit Atlas. Fol. Cart. * 50. —

Freund & Feckel in Berlin.

Wildenbruch, G. v., Harold. Trauerspiel. 2. Aufl. 8. * 2. —

Fues in Tübingen.

† **Verzeichniß** der Vorlesungen, welche auf der königl. württembergischen
Eberhard-Karls-Universität zu Tübingen im Winterhalbjahre 1882
bis 1883 gehalten werden. 4. * —. 60

Grau & Co. in Hof.

Dorckers, D., Unter welfischem Scepter. Erinnerungen e. Hannoveraners.
2. Aufl. 8. * 1. 20

Hahn in Ploen.

Urkundenbuch zur Chronik der Stadt Ploen. Gesammelt u. hrsg. v. J.
E. Kinder. 5—8. Hft. 4. à * —. 30

C. A. Haendel in Leipzig.

† **Hennes, A.**, Klavier-Unterrichts-Briefe. 5. Curs. 14. Aufl. 8. 4. —

Gebr. Henninger in Heilbronn.

„**Halte was du hast.**“ Zeitschrift f. Pastoral-Theologie. Hrsg. v. B. J.
Dehler. 5. Jahrg. 1881/82. 10. Hft. 8. Vierteljährlich * 2. —

Herbst in Hamburg.

Strebel, H., Beitrag zur Kenntniss der Fauna mexikanischer Land-
u. Süßwasser-Conchylien. 5. Thl. 4. * 21. —

K. F. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Galerie historischer Portraits. Mit biograph. Texte von F. Kroner
Ritter v. Marchland. 2. Lfg. Fol. * 6. —

Gesetze u. Verordnungen, österreichische. Officielle Handausg. 72. u. 73.
Hft. 8. * 2. —

Inhalt: 72. Amtliche Erläuterungen zum allgemeinen Zolltarif vom
25. Mai 1882. Vorschriften üb. die Nachweisung d. auswärt. Handels. * 1. 60.
— 73. Theaterordnung etc. * —. 40.

Legge daziaria 25 maggio 1882 colle norme per l'esecuzione della
tariffa daziaria generale cogli schiarimenti ufficiali alla detta
tariffa e con alcune istruzioni ed ordinanze relative ad affari
doganali. 4. * 2. —

Trampler, R., Atlas f. 7- u. Sklassige Volks- u. Bürgerschulen.
Ausg. f. Nieder-Oesterreich. Fol. * 3. 40

Zolltarif, allgemeiner russischer, sammt den durch Gesetz vom 1. Juni
1882 erfolgten Modificationen. Giltig vom 1/13. Juli 1882 ab. 8.
* 1. 60

Hölder in Wien.

† **Holub, E.**, u. A. v. Pelzeln, Beiträge zur Ornithologie Süd-
afrikas. 8. In Comm. * 10. —

Hahn in Cassel.

Orth, F., üb. Reim u. Strophenbau in der altfranzösischen Lyrik.
8. * 1. 50

Karastat's Verlag in Brünn.

Bojtisek, K. A., der kleine Čech. 6. Aufl. 16. —. 75

Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen.

Günther, F. W., Bibel f. den ersten Elementarunterricht. 12. Doppel-
Ausg. 8. * —. 40

— biblische Geschichten f. Unterklassen der Bürger- u. Volksschulen.
6. Aufl. 8. * —. 20

— Lesebuch f. Unterklassen der Bürger- u. Volksschulen. 1. Thl. Unter-
stufe. 7. Aufl. 8. * —. 60

Koch in Hamburg.

Baur, W., üb. die gesunden Elemente rechten Jugendlebens. Festrede. 8.
* —. 25

Geißler, M., die 10 Gebote in 10 Geschichten nebst beigefügten Erläugn.
4. Aufl. 8. * —. 25

— 200 Predigt-Entwürfe, nebst e. Anleitung zum Predigtausarbeiten.
3. Aufl. 8. * 4. —

Henning, W., Schlagbäume od. einige Hindernisse, welche der Sonn-
tagruhe meiner Landsleute im Wege liegen. 8. * —. 20

Lieder-Schatz, kleiner. Zum Gebrauch f. Bet- u. Erweckungs-Versammlgn.
3. Aufl. 16. * —. 20

Kühl in Fürth.

Rehmann, F., Aus dem Nürnberger Volksleben. 2—6. (Schluß-)Lfg. 8.
à * —. 40

Nichtamtlicher Theil.

Das Wiener vierhundertjährige Buchdrucker-Jubiläum.

Wien, welches sich dazu anschickt, das hochwichtige zweihundertjährige Jubiläum seiner heldenmüthigen und vom Feldmarschall Ernst Rüdiger Grafen von Starhemberg siegreich geleiteten Vertheidigung bei der Belagerung durch die Türken zu feiern, hat, gleich München, vor kurzem ein jedenfalls noch wichtigeres Fest zum Andenken an die vor vierhundert Jahren stattgefundene Einführung der Buchdruckerkunst gefeiert. Der hohen Wichtigkeit dieses Ereignisses entsprechend ist die Feier, zu welcher das Festcomité alle Fachgenossen von nah und fern durch Rundschreiben vom 9. Mai*) eingeladen hatte, in würdigster Weise und unter zahlreicher Theilnahme von Seiten der Behörden und hervorragender Männer der Wissenschaft und Kunst sowohl als auch und namentlich natürlich der Fachgenossen am 24. und 25. Juni vor sich gegangen.**)

Nachdem bereits am Vorabend der beiden Festtage, am 23. Juni, unter dem Vorhitz des Ehrenpräsidenten des Festcomités, des Ministerialraths Karl Ritter von Scherzer, eine mit nachfolgendem Bankett verbundene Festsißung der Mitglieder des Centralcomités stattgefunden hatte und bei dieser Gelegenheit von den Obmännern der Festsektion sowie der Comités zur Veranstaltung der historischen Ausstellung und der Herausgabe von Wiens Buchdrucker-Geschichte der Schlußbericht erstattet worden war, wurde die erste eigentliche Festfeier am Vormittag des 24. Juni in der von außen und innen herrlich geschmückten Halle des k. k. oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie abgehalten und, nach einem vocal-musikalischen Vorspiele, von dem Buchdrucker-Verbandspräsidenten Fr. Jaspert, dem Obmann des Festcomités mit folgender Begrüßungsrede eröffnet:

Die Buchdrucker Wiens begehen heute ein Fest, wie es in den Mauern unserer lieben Donaustadt noch nicht gefeiert wurde. Vier Jahrhunderte sind es, daß der erste Jünger Gutenberg's in Wien sich niedergelassen, um durch die Producte seiner Presse eine neue Cultur-epoche einzuleiten. Dieser Moment ist wohl für jeden Gebildeten Anlaß genug, das Gedächtniß hiervon festlich zu begehen, um so mehr für den Buchdrucker, der ein hoch entwickeltes Standesbewußtsein besitzt und dieses auch nach außen hin zur Geltung bringt. — Kann sich auch unser Wien nicht mit jenen begnadeten Städten Deutschlands und Italiens messen, wo der Buchdruck schon frühzeitig sich eingebürgert und eine hohe Blüthe erreichte, so hat er sich doch, wie die neuesten Forschungen beweisen, auf eine Stufe emporgeschwungen, die weit alles das überragt, was selbst in Fachkreisen geahnt wurde. — Die Geschichte des Buchdrucks in Wien war bisher noch in Dunkel gehüllt, und selbst das Jahr der Einführung wurde noch bestritten. Dieses Dunkel aufzuhellen, war die Aufgabe des Sacularfeier-Comités, welches vor vier Jahren von den sämtlichen Buchdrucker-Corporationen Wiens gebildet wurde. Es suchte diese Aufgabe dadurch zu erfüllen, daß es eine auf Quellenforschungen beruhende Geschichte des Buchdrucks in Wien herauszugeben und eine historische Ausstellung von Wiener Drucken zu veranstalten beschloß. Um dieses weitgesteckte Ziel zu erreichen, setzte sich das Comité mit den Gelehrtenkreisen in Verbindung, und es ist ihm auch gelungen, die besten Kräfte dafür zu gewinnen. Nach jahrelangem mühevollen Forschen und Arbeiten haben wir heute die Freude, auf das Resultat unserer Mühen blicken zu können. — Von der Buchdrucker-Geschichte Wiens liegt der erste Halband vor und die historische Ausstellung soll heute eröffnet werden. Was in der stillen Gelehrtenstube aus dem Staube der Vergessenheit Stück für Stück hervorgehoben wurde, wird aneinandergereiht zum mächtigen Baue, der nun vollendet und stolz vor uns steht. In verhältnißmäßig kurzer Zeit ward durch das einmüthige Zusammenwirken so vieler Kräfte Großes geleistet. Darum ist es für mich eine schöne Pflicht, Allen zu danken, die Theil hatten an unserem Unternehmen. Ich danke den Mit-

gliedern des Comités für ihr eifriges Wirken, insbesondere aber dem Autor unseres Werkes, Herrn Dr. Anton Mayer, und allen seinen Berufsgenossen, die ihn bei seinem schwierigen Unternehmen unterstützten; ich danke ferner Herrn Dr. Wilhelm Haas und seinen Collegen, die sich der mühevollen Arbeit unterzogen, die Ausstellung zu arrangiren. Mein Dank gilt auch allen Jenen, die uns mit Rath und That unterstützten und deren Zahl eine große ist. — Wenn ich die heutige glänzende Versammlung überblicke, dann bin ich stolz, ein Wiener Buchdrucker zu sein. Die höchsten Würdenträger des Staates und der Commune, die hervorragendsten Vertreter der Wissenschaft und Kunst sind heute erschienen, um mit uns diesen Tag festlich zu begehen. Ihnen reihen sich die Fachgenossen aus den Kronländern und dem Deutschen Reiche an, die gekommen sind, um uns ihre Sympathien zu beweisen. Ich begrüße Sie Alle im Namen des Comités und heiße Sie herzlich willkommen.

An diese Rede schloß sich zunächst eine Ansprache des Bürgermeisters Uhl, welcher im Namen der Stadt die Gefühle der wärmsten Theilnahme an der Feier auszudrücken wünschte, worauf sodann die eigentliche, ebenso umfangreiche und alle Phasen der Wiener Buchdrucker-Geschichte berührende, wie „geistvolle und echt patriotische“ Festrede des Ehrenpräsidenten von Scherzer folgte. Nach Schluß dieser Rede, und nachdem noch vom Männergesangsverein „Gutenbergbund“ das von dem greisen Dr. L. A. Frankl gedichtete und vom Professor Stoiber componirte Buchdruckerlied vorgetragen worden war, eröffnete der Museumsdirector und Obmann des Ausstellungscomités, Hofrath Professor von Eitelberger die in zwei großen Sälen des Museums untergebrachte historische Ausstellung mit folgender Ansprache:

Aufgefordert, die historische Buchdruck-Ausstellung mit einer Ansprache zu eröffnen, muß ich vorerst erwähnen, daß das Zustandekommen dieser Ausstellung von Wiener Buchdrucken nach manchen glücklich überstandenen Fährlichkeiten den Vorständen der Bibliotheken des In- und Auslandes, des Hofes, der Kirche und des Staates zu verdanken ist, welche gewiß nicht mit leichtem Herzen die seltensten Druckwerke dem Comité und dem oesterreichischen Museum vertrauensvoll überlassen haben. — Wenn Sie die bescheidenen Räume der Ausstellung betreten, wird es Ihren Blicken nicht entgehen, daß die Typographie vom Anfang an ihre schönsten Leistungen dem Zusammenwirken der typographischen Technik mit den zeichnenden Künsten zu danken hat; war doch die Buchdruckerkunst nie eine Kunst, sondern eine freie Kunst, ars liberalis, gewesen, als Trägerin des Gedankens in Wort und Schrift. In dieser Feststunde müssen wir eingedenk sein, daß die oesterreichischen Kaiser vom Anfang an Förderer der Buchdruckerkunst gewesen sind. Friedrich III., der geistvolle Freund Albrecht Dürer's Max I., Rudolf II., Leopold I. und vor allen die glorreiche Kaiserin Maria Theresia und ihr großer Sohn Joseph II., Kaiser Franz I. als Gründer der Staatsdruckerei. Als Director einer Anstalt, welcher unser Kaiser die Aufgabe gestellt hat, die Kunst im Gewerbe im weiten Kaiserreiche zu pflegen, muß ich jetzt erinnern, daß die schönsten Drucke der jüngsten Zeit, welche wir der kaiserlichen Huld und Kunstliebe zu danken haben, und die nicht in den Rahmen der historischen Ausstellung passen, in das Programm nicht eingereiht werden konnten. Sie werden mit mir übereinstimmen, wenn ich dem Wunsche Ausdruck gebe, es möge die Wiener Buchdruckerkunst auch in aller Zukunft Hand in Hand mit der Kunst wandeln, zu Ehren des alten ruhmreichen Oesterreich und der schönen Residenzstadt Wien, dessen geistiges Gedeihen uns Allen am Herzen liegt. — Somit eröffne ich nun die historische Ausstellung und lade die Herren ein, dieselbe zu besichtigen.

Hierauf geleiteten die Mitglieder des Ausstellungscomités die Versammlung in die Ausstellungsräume, wo man in ebenso übersichtlicher wie geschmackvoller Anordnung die größten und schönsten Schätze der Wiener Buchdruckerkunst von der ältesten Zeit an bis ziemlich auf unsere Tage aneinander gereiht fand und damit „das Wirken und die Thätigkeit der Buchdrucker Wiens aus nahezu vier Jahrhunderten in einem Gesamtbilde dargestellt“ erhielt. Leider hatten kleinliche Bedenken von mißgünstiger Seite die Ausstellung moderner Druckerzeugnisse, welche das historische Bild zu Ehren der Wiener Druckindustrie des XIX. Jahrhunderts in würdiger Weise ergänzt haben würden,

*) Abgedruckt im Börsenblatt vom 22. Mai.

***) Eine ausführliche Beschreibung der Festfeier findet sich in der Oesterreichischen Buchdrucker-Zeitung vom 29. Juni.

trotz der Bemühungen des sorgsam Ausstellungscomités zu verhindern gewußt.

Hiermit hatte die Feier des ersten Festtages ihr Ende erreicht. War dieselbe im Wesentlichen auf einen engeren und gewählteren Kreis von Festtheilnehmern, namentlich der Berufsgenossen, beschränkt geblieben, so fand das größere Publicum am zweiten Festtage im vollsten Maße Gelegenheit, sich an der patriotischen Feier zu betheiligen. In gedrängten Zügen sah man am Nachmittag des 25. Juni Tausende und Abertausende von Menschen nach der „Neuen Welt“ hinausströmen, wo ihnen von mehreren Gesangvereinen und Musicapellen vielfache Genüsse geboten waren. Den Glanzpunkt der Feier bildeten die Begrüßungsrede von Karl Höger sowie vor allem die mit wahrhaft unbeschreiblichem Jubel aufgenommene Festrede des Reichsraths-Abgeordneten und Chefredacteurs der „Deutschen Zeitung“, Heinrich Reschauer. Ein brillantes Feuerwerk und Ball schlossen den Festtag.

Die beiden schönen Festtage sind nunmehr verflossen, die Schätze, welche zum Schmuck für diese Tage aus verschiedenem Besitze sorgsam zusammengebracht waren, um den Beschauern ein Bild der Wiener Druckkunst zu verschaffen, wieder zerstreut und in ihre verschiedene Heimats zurückgeführt, die, wenn auch anfangs noch so lebhaften Erinnerungen an alle die Herrlichkeiten, die man in diesen Tagen mit Ohr und Auge genossen hat, fangen, was uns in der gegenwärtigen schnell- und leichtlebigen Zeit nicht Wunder nehmen darf, doch an, mehr und mehr zu schwinden. Indessen hat das Festcomité dafür Sorge getragen, daß die Erinnerung an das glorreiche Fest wenigstens durch Eines bis auf die späteste Zeit wach erhalten bleibe, nämlich durch die Herausgabe der Mayer'schen Buchdruckergeschichte Wiens*), eines Prachtwerkes im schönsten Sinne des Wortes, in welchem sich nicht nur gewissermaßen der ganze Glanz des vergangenen Festes getreu abspiegelt, sondern das auch die wahrhaft glänzenden Leistungen der jetzigen Wiener Druckkunst in würdigster und geschmackvollster Weise veranschaulicht; denn in letzter Hinsicht ist hier gleich mit zu bemerken, daß bei der Herstellung des Werkes ausschließlich Wiener Kräfte thätig gewesen sind. Das prachtvolle Titelblatt ist nach einer Zeichnung J. Schönbrunner's, des Custos der Albertina, von dem Kunstdrucker H. Knöfler in Holz geschnitten und gedruckt worden, wogegen der Holzschnitt der ebenfalls nach Schönbrunner'schen Zeichnungen gearbeiteten Kopfleisten und Schlußvignetten das Atelier von F. W. Bader ausgeführt hat. Die tadellosen Reproduktionen alter Drucke, Holzschnitte und Ornamente mittelst Photo-Zinkographie sind das Werk der Ateliers von Angerer & Göschl, und den Druck des Buches selbst, wozu die Papierfabrik Schöglmühl das Papier geliefert, hat die Buchdruckerei von Friedrich Jasper mit Farbe von F. Wüste in Pfaffstätten besorgt. Alle Ehre und Achtung diesen Kunstgenossen, welche, nach dem Wahlspruche ihres Kaisers „viribus unitis“ mit vereinten Kräften ein Werk geschaffen haben, welches stets und bis in die fernsten Zeiten als Ehrendenkmal der Wiener Buchdruckerkunst gelten, aber auch, wie gesagt, dazu beitragen wird, bei der Jetzt- und Nachwelt die Erinnerung an die vierhundertjährige Feier, welche durch eine so glänzende Leistung verherrlicht worden ist, zu erhalten.

Leider ist es dem mit der Herausgabe des Werkes be-

*) Wiens Buchdruckergeschichte 1482—1882. Herausgegeben von den Buchdruckern Wiens. Verfasst von Dr. Anton Mayer. I. Halbband. gr. 4°. S. 1—232 m. eingedr. Facsimiles, 1 chromoxylogr. Titelbl. u. 12 Taf. Wien 1882, im Verlage der Section für die Herausgabe von Wiens Buchdruckergeschichte. In Comm. bei Frick. (Der II. Halbband erscheint im Spätherbst d. J.)

trauten Comité, wennschon zu seinem eigenen lebhaften Bedauern, doch beim besten Willen und aus durchaus gerechtfertigten Gründen nicht möglich gewesen, der Festversammlung das Werk gleich im Ganzen mit vorzulegen. Es schreibt hierüber: „Als vor etwas mehr als zwei Jahren die Mitglieder des Comité mit dem Autor sich beriethen und die Herausgabe des Werkes endgültig beschlossen, waren beide Theile der Größe ihrer Verpflichtungen in verhältnißmäßig so kurzer Zeit sich vollkommen klar; jedoch der ernstliche Vorsatz, jede Minute auszunützen und die Aufgabe um jeden Preis zu bewältigen, ließen Bedenken damals noch nicht aufkommen. Aber Zeit und Menge der Arbeit standen doch in einem zu grellen Contraste, den zu beheben es im Verlaufe der Studien und Arbeiten immer schwieriger wurde, außer wenn alle Betheiligten weniger gewissenhaft und eiliger vorgegangen wären. Einer so beschleunigten Vollendung widerstrebten jedoch die hehre Bedeutung des Festwerkes, das Pflichtgefühl und die Ehre der Betheiligten, sowie die Verantwortlichkeit gegenüber der Kritik und Jenen, welche das Werk ins Leben riefen und unterstützten. Durch das Fortschreiten des Werkes aufgemuntert, haben Viele erst im letzten Augenblicke auf dieses oder jenes Stück aufmerksam gemacht, mitunter Interessantes eingesendet; das reiche Material aus auswärtigen Bibliotheken erforderte viel Zeit zur Sichtung, mehr noch zur Ergänzung, wozu die Werke erst wieder verschrieben werden mußten. Nachträge kamen so von allen Seiten zusammen, und statt der ursprünglich projectirten Zahl von vierzig bis fünfzig Bogen erweiterte sich das Werk auf mehr als sechzig Bogen. Auch die Illustrirung nahm mehr als die festgesetzte Zeit in Anspruch, zumal einerseits wahrhaft künstlerisches geschaffen wurde, andererseits die Herbeischaffung des Illustrationsmaterials ebenfalls vielen und zeitraubenden Hindernissen begegnete. Neben dem großen Zeitaufwande, welche die Arbeiten in Bibliotheken erforderten, war jener in den Archiven auch nicht geringer. Wenn sich daher das Comité für die Herausgabe von Wiens Buchdruckergeschichte veranlaßt sah, die einzig zu rechtfertigende Trennung in zwei Halbbände vorzunehmen, den ersten zum Feste selbst hinauszugeben und den zweiten im Spätherbste erscheinen zu lassen, so bedarf dies unter den eben geschilderten Umständen kaum einer weiteren Rechtfertigung, und selbst das Wenige, was in dieser Beziehung hier einfach und wahrheitsgetreu gesagt wurde, kann und wird unter den obwaltenden Umständen nicht befremden; denn auch die Art und die Menge des Gebotenen sprechen, wie man sich im ersten Halbbande überzeugen wird, für das ehrliche Streben aller Betheiligten.“ Gewiß wird jeder billig und vorurtheilsfrei Denkende diese vorstehende Erklärung des Comité als vollste Rechtfertigung gern gelten lassen.

Was nun den Text des Werkes anlangt, über dessen Plan der Verfasser in einem dem zweiten Halbbande beigefügten umfassenden Vorworte sich weiter auszusprechen gedenkt, so darf man nach dem, was bereits im ersten Halbbande zur Beurtheilung vorliegt, wohl jedenfalls sagen, daß das Comité sich glücklich schätzen kann, in dem Verfasser den Mann gefunden zu haben, der mit ebenso richtigem Verständnisse für den Zweck und die Bedeutung des Werkes, wie mit Sachkenntniß und offener Lust und Liebe das Unternehmen, wodurch das Comité der patriotischen Feier eine dauernde Erinnerung zu geben beabsichtigt hat, in rühmlichster Weise und im Einklange mit den Wünschen des Comité zu fördern bemüht gewesen ist. Denn war es, wie das Comité schreibt, insbesondere sein Wunsch gewesen, daß die zum dreihundertjährigen Jubiläum erschienene „Wiener Buchdruckergeschichte bis 1560“ des verdienstvollen Michael Denis und der „Nachtrag“ dazu — Werke, „welche

allen Wiener Buchdruckern als das erste literarische Denkmal der Geschichte ihrer Kunst innerhalb Wiens Mauern verehrungswürdig sind und bleiben" — nicht außer Acht gelassen werden möchten, so hat es mit Genugthuung hinzusetzen können: „Der Autor von Wiens Buchdruckergeschichte zum Jubiläum 1882 beschloß schon aus Pietät für Denis, dessen Bibliographie zu ergänzen, erweiterte aber auch die von diesem geschaffene Grundlage und setzte die Bibliographie bis zum Jahre 1682 fort, so daß nunmehr durch beide Werke eine möglichst reichhaltige Beschreibung von Wiener Drucken in den ersten zwei Jahrhunderten seit der Einführung von Gutenberg's Kunst vorhanden ist, wodurch, wenn sie später wieder ergänzt wird, das zuverlässigste Material für Wiens Literaturgeschichte herbeigeschafft ist. Aber dieser Zweck dürfte in einer Buchdruckergeschichte Wiens nicht der ausschlaggebende sein; vielmehr war darin der typographische Standpunkt, von welchem aus die einzelnen Drucke zusammengestellt und beschrieben werden, allein maßgebend; denn erst auf Grund eines solchen verlässlichen Materials war es möglich, da archivalische Quellen oft mangelhaft sind, meistens auch ganz fehlen, ein richtiges Urtheil über die eine oder andere Officin der ersten zwei Jahrhunderte zu fällen. Die Anordnung der Bibliographie ist daher in dem Mayer'schen Werke auch eine rein typographische. Während Denis bei der Zusammenstellung chronologisch vorgeht und von den einzelnen Officinen ganz absieht, ist hier deren Geschichte gerade die Hauptsache, und erst innerhalb der typographischen Reihenfolge erscheint die chronologische berücksichtigt.“ — Hinsichtlich des Zahlenverhältnisses zwischen den Bibliographien von Denis und Mayer ist zu bemerken, daß Mayer zu den 847 Wiener Drucken, welche sich im Denis'schen Werke aufgeführt finden, noch 401 neue nachgetragen hat, worunter die Drucke der Wittwen Adler und Zimmermann, sowie einige nur im Texte beschriebene Bücher nicht einmal mit gerechnet sind. Außerdem hat Mayer aus der von Denis unberücksichtigt gelassenen Zeit von 1561—1582 noch 352 Drucke hinzugefügt, demzufolge sich nun die Zahl der im ersten Jahrhunderte der Wiener Buchdruckerkunst erschienenen und von Denis und Mayer verzeichneten Drucke auf etwas mehr als 1600 berechnen läßt.

Der erste Halbband von dem Mayer'schen Werke enthält S. 1—168 den ganzen ersten, in vier Capitel getheilten Abschnitt, welcher der Geschichte „der Wiener Buchdruckerkunst im Zeitalter des Humanismus und der Reformation 1482—1582“ gewidmet ist, und von S. 169 an nahezu das erste halbe Capitel des zweiten Abschnittes, der sich mit „der Wiener Buchdruckerkunst im Zeitalter des Jesuitismus und der Gegenreformation 1582—1682“ beschäftigt. Im 1. Capitel des ersten Abschnittes handelt der Verfasser von „der Verbreitung der Buchdruckerkunst und ihrer Einführung in Wien, sowie den fünf Wiener Drucken aus dem Jahre 1482: *Johannis Meygeri Tractatus distinctio-num*; *Guidonis de Monte Rotherii Manipulus curatorum*; *Aegidii Errores philosophorum* (ein Druck, welcher zwar in der Schlußschrift die Bezeichnung *m.cccclxxii* trägt, aber mit aller Bestimmtheit erst dem Jahre 1482 zugewiesen werden muß); *Gersonis Cancellarii Doctrina de confessione et absolutione*; *Dy Histori von Sand Roccus*. Mehr als diese fünf Drucke, sämtlich Erzeugnisse eines unbekanntem Druckers, haben sich trotz eifriger Nachforschungen nicht auffinden lassen, ebenso wenig wie es möglich gewesen, Wiener Drucke aus den nachfolgenden Jahren bis 1492 nachzuweisen. Das Auftreten eines unbekanntem Druckers gerade zur Zeit arger Bedrängniß der Stadt Wien durch die Ungarn und die Pest 1482 und dann wieder sein plötzliches Verschwinden erscheint ziemlich auffällig. „Das Auffällige dieser vereinzeltten Erscheinung aber darf man“, wie

der Verfasser meint, „mit einigem Rechte dadurch erklären, daß es ein wandernder Buchdrucker gewesen sei, welcher den Versuch machen wollte, sich hier mit seiner Kunst bleibend niederzulassen, aber der ungünstigen Lage wegen nur kurze Zeit hier verweilte, einige Stücke, darunter die zeitgemäße Legende des Pestpatrons St. Rochus, unter die Presse nahm und noch vor der Belagerung der Stadt durch die Ungarn diese wieder verließ. Da zehn Jahre vorübergehen, bis der erste mit Namen bekannte Buchdrucker bleibend austrat, so gewinnt diese Hypothese an großer Wahrscheinlichkeit, zumal solche Fälle in der Buchdruckergeschichte mehrfach vorkommen.“ Als der erste dem Namen nach bekannte Wiener Buchdrucker, zugleich der erste unter den neunzehn Meistern, welche überhaupt im ersten Jahrhundert die Buchdruckerkunst in Wien ausgeübt haben, findet sich im 2. Capitel, welches von „den Officinen bis zum Jahre 1582 und ihrer Thätigkeit“ handelt, Johann Winterburger aus Winterburg unweit Kreuznach in der Grafschaft Sponheim aufgeführt; von den Erzeugnissen seiner von 1492—1519 thätigen Presse hat Denis die sehr ansehnliche Anzahl von nicht weniger als 79 verzeichnet und diesen Mayer noch 27 andere hinzugefügt. Von den auf Winterburger folgenden achtzehn Meistern sind die Singriener (1510—1562), Zimmermann (1553—1565) und Stainhofer (1566—1576) als die thätigsten hervorzuheben. Die aus den Officinen der Singriener hervorgegangenen Drucke belaufen sich auf mehr als 600. Im 3. Capitel hat der Verfasser „die Einrichtung der alten Officinen, den Schriftenguß und Stempelschnitt, den Musiknotendruck, die Xylographie und ornamentale Technik, den Nachdruck und die Privilegien, die sociale Stellung der Meister und den Buchhandel“, sowie im 4. und letzten Capitel des ersten Abschnittes „die geistigen Strömungen in Wien vom Jahre 1482 bis 1582 (Humanismus und Reformation) und die Beziehungen der Buchdruckerkunst zu denselben, die Anfänge und Entwicklung der Censur“ besprochen. Das 1. Capitel des zweiten Abschnittes ist der Darstellung „der Situation der Wiener Buchdruckerkunst im Allgemeinen am Beginne des zweiten Säculums, der einzelnen Officinen und ihrer Thätigkeit“ gewidmet. Unter den von Mayer, soweit das Capitel reicht, aufgeführten Druckern haben die beiden Formicas, Leonhard (1588—1605) und wahrscheinlich dessen Sohn Matthäus (1617—1638), und Gregor Gelbhaar (1616—1648) die meiste Thätigkeit entwickelt; von Letzterem findet man bei Mayer 135, sowie von Leonhard Formica 62 und von Matthäus Formica 95 Drucke verzeichnet.

J. Pechholdt.

Antwort auf das an mich gerichtete offene, aber anonyme Sendschreiben in Nr. 171 d. Bl.

Nachtrag.

Nachträglich finde ich beim Lesen von Nr. 177 des Börsenblattes zu meinem Bedauern, daß beim Abschreiben irrtümlich ein Theil meiner Antwort auf den offenen Brief übersehen wurde, und lasse ich denselben nun nachstehend noch folgen:

Sie versuchen, die Ansicht der Herold'schen Buchhandlung abzuschwächen, indem Sie bemerken, „das Ueberbieten in Rabattbewilligungen ans Publicum wird ohne Zweifel auch unter dem neuen Dache, welches die Herold'sche Buchhandlung gebaut haben will, fort dauern, so lange wirkliche und nichtwirkliche Buchhändler durch übermäßige Concurrnz und die Sorge ums tägliche Brot gezwungen sind, sich durch billige Preise Kundenschaft und Absatz zu verschaffen“. Da hätten Sie noch zufügen sollen: so lange die Schleuderei in Leipzig zu Hause und auswärtige Schleuderer dasselbst noch Bundesgenossen finden, mit deren Hilfe sie den ganzen deutschen Sortimentshandel durch Unterbieten der Ladenpreise be-

drängen und lahm legen. Ja, die Noth und die Sorge ums tägliche Brot mag manchen Leipziger, der unter den unglücklichen Geschäftsverhältnissen, die in der großen, reichen Handels-, Universitäts- und Buchhändlerstadt bestehen, gedrängt haben, durch billige Offerten nach auswärts noch einen Versuch zur Sicherung seiner Existenz zu machen. Wenn sich z. B. in Leipzig der seltene Fall ereignet, daß es einer Schleuderfirma gelungen, dem ganzen Leipziger Sortiment Schach zu bieten und auch gleichzeitig ihren Saugrüssel mit Erfolg nach allen Theilen der Welt auszustrecken, so ist das nicht zu verwundern. Es war dies möglich durch die für die Schleuderer günstigen Leipziger Platzverhältnisse. Das ist ja das große Unglück, daß bei den jetzigen Einrichtungen ein einziger Schleuderer, so lange die Verleger und die Commissionäre das dulden, den ganzen deutschen Buchhandel durch seine Offerten bis in den kleinsten Winkel ruiniren kann. Nur im deutschen Buchhandel, in keiner anderen Geschäftsbranche, ist so etwas möglich. Ob sich Jemand eines solchen Erfolges wirklich freuen kann, wenn er bedenkt, daß er mit kalter Berechnung Tausende im Kampf ums Dasein schwer geschädigt, viele Familien in harte Bedrängniß und ins Elend treibt, manchen redlich strebenden Kollegen um Vermögen und Lebensstellung bringt? — Ob der Leipziger Sortimentsbuchhandel unter diesen Umständen zu einer Blüthe gelangt, wie dies im Verhältniß zur Bedeutung dieser Stadt zu erwarten sein sollte, überlasse ich ganz Ihrem Urtheile.

Sie sagen ferner: „Es ist sogar zu fürchten, daß der Beschluß der Delegirten-Conferenz, durch welchen 10% Rabatt förmlich legalisirt werden, die Verhältnisse auch innerhalb der Provinzial- und Localvereine nicht verbessern, sondern verschlechtern wird.“ Hier stimme ich Ihnen bei; dieser Beschluß kann gemißbraucht werden. Bedenken dagegen wurden auch erhoben, man war jedoch der Meinung, daß das Uebel der Rabattgewährung leider schon so sehr eingerissen sei, daß man es zur Zeit mit einem Mal nicht aus der Welt schaffen könne. Nothgedrungen seien vielfache Verpflichtungen und Zusagen gemacht, die nicht sofort aufzuheben seien, ohne den Schleuderern die Hasen in die Pfanne zu jagen. Man hat versucht, das vorerst Mögliche zu erreichen, in der Unterstellung, daß ein solch vermittelnder Beschluß allseitig Zustimmung erhalte, und um damit dem Sortimenter ein Mittel in die Hand zu geben, worauf er sich bei zu sehr übertriebenen Anforderungen berufen könne, wurde ein Rabatt bis zu 10% für zulässig erklärt.

Auf solche Verbände, wo man sich wegen geringerer Rabattsätze geeinigt, soll der Beschluß keinen Bezug haben. Der Beschluß hat hiernach doch eine Berechtigung, ob und welchen Erfolg er hat, wissen wir Beide nicht.

Chr. Limbarth.

Schlusswort an Herrn Chr. Limbarth in Wiesbaden.

Wenn ich gehofft habe, daß Sie Ihre gegen die Leipziger Verleger gerichtete Anschuldigung besonderer Unterstützung und Begünstigung des modernen Antiquariats durch Anführung specieller Thatsachen, wie ich Sie gebeten hatte, belegen würden, so habe ich mich darin getäuscht. Sie ziehen es vor, darüber mit Stillschweigen hinweg zu gehen und dagegen anderweitige angebliche Thatsachen zu behaupten, die, selbst wenn sie sämmtlich begründet wären, den speciell den Leipziger Verlegern gemachten Vorwurf in keiner Weise rechtfertigen können. Es handelt sich nicht um alte, größtentheils oft gehörte Anschuldigungen gegen Leipzig, sondern um ein neues Odium, das Sie denselben hinzufügen wollen. So lange Sie aber nicht im Stande sind, die angeblichen Vergünstigungen zu beweisen, durch welche nach Ihrer Meinung das moderne Antiquariat vorzugsweise von den Leipziger Verlegern dem „soliden“ Sortiment gegenüber unterstützt wird, so lange muß ich Ihre desfallsigen Äußerungen als grundlose Verdächtigung bezeichnen,

zu welcher Sie sich durch Ihren Eifer für die Sache nicht durften hinreißen lassen.

Ich kann daher meine Bitte um größere Vorsicht in Ihren Anklagen nur wiederholen, unter Hinzufügung des gewiß berechtigten Wunsches, daß Sie nichts als „thatächlich“ hinstellen möchten, wozu Ihnen die Thatsachen fehlen.

Im Uebrigen fühle ich weder Beruf noch Neigung, auf Ihre Auslassungen einzugehen. Mein Zweck war und ist lediglich der, Ihren ungerechtfertigten, gegen die Leipziger Verleger gerichteten Angriff zurückzuweisen. Nur soviel glaube ich Ihnen bemerken zu dürfen, daß nach meiner Kenntniß der Verhältnisse Manches von dem, was Sie sagen, unbegründet und Anderes stark übertrieben ist, noch Anderes aber Uebelstände betrifft, die weder eine Leipziger Eigenthümlichkeit, noch von den hiesigen Platzverhältnissen abhängig sind. Ob aber Ihre Kampfweise geeignet ist, eine Besserung der Verhältnisse herbeizuführen, das wird stark bezweifelt werden müssen.

Allgemeiner deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband. Zur Abwehr.

Die unterzeichneten Vertrauensmänner und Delegirten erachten es für ihre Pflicht, zu erklären, daß der in Nr. 169 des Börsenblattes veröffentlichte Bericht über die 14. ordentliche Generalversammlung des Verbandes, gez. — x — r, in mehreren wesentlichen Punkten der Wahrheit nicht entspricht.

Die den Verband und seine humanitären Einrichtungen in hohem Grade schädigende, tendenziöse und frivole Fassung des Berichtes wird mit Entrüstung und mit dem Bemerken zurückgewiesen, daß etwaigen ähnlichen Manipulationen, die das Ansehen und das Interesse unserer Genossenschaft zu untergraben beabsichtigen, stets mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden wird.*)

F. Beuth-Breslau; E. Furl-Jena; A. Krause-Leipzig; Th. Lemke-Dresden (zugl. für Ost- und Westpreußen i. Vertr.); H. Neumann-Cöln; H. Pallmann-Frankfurt a. M.; A. Bloch-Berlin; C. Rohrlad-Berlin (zugleich für Pommern); J. Schulze-Hamburg; L. Seyring-Stuttgart (zugl. für Elsaß-Lothringen); B. Beith-Freiburg i. B., R. Zündel-München.

NB. Die Kreise: Nordwest, Ungarn und Schweiz waren nicht vertreten; Herr Gohrau-Wien befindet sich auf einer Erholungsreise und ist die derzeitige Adresse nicht bekannt.

Personalnachrichten.

Bei Gelegenheit der 300jährigen Jubelfeier der Alma Julia zu Würzburg wurde von der medicinischen Facultät ferner noch Herr Dr. Carl Lampe-Bischer, Besitzer der Firma F. C. W. Vogel in Leipzig, zum Ehrendoctor der Medicin ernannt.

Am 28. Juli ist Herr Karl Wilberg, Buchhändler und kaiserlich deutscher Consul in Athen, im Alter von 53 Jahren am Herzschlage daselbst gestorben.

Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Biographisches — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftstellern und Verlegern — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels finden willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung. — Die gewöhnlichen Einsendungen aus dem Buchhandel werden nicht honorirt.

*) Mit diesem Artikel müssen wir die Spalten des Nichtamtlichen Theils für den in Frage stehenden Gegenstand schließen und etwaige weitere Auslassungen darüber könnten also nur noch im Inseratentheile Aufnahme finden.

Die Red.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[35359.] Schaffhausen, den 1. August 1882.

Hiemit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich unterm Heutigen eine Verlagsbuchung unter der Firma:

Friedrich Rothermel

am hiesigen Platze eröffnet habe.

Löbl. Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig
und

Herren Meyer & Zeller in Zürich

hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen.

Durch Circulare und Inserate werde ich Ihnen jeweils meine Verlagserscheinungen kund thun und möchte ich die ergebene Bitte an Sie richten, denselben Ihre geneigte Verwendung zu schenken, wofür ich Ihnen im Voraus meinen verbindlichsten Dank sage.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen meine auf das beste eingerichtete Buchdruckerei zur Herstellung sämtlicher Druckerarbeiten, und wird es stets mein Bestreben sein, gütigst überwiesene Aufträge hübsch, rasch und mit billigster Berechnung auszuführen.

Indem ich mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Friedrich Rothermel.

Ein mit eigenhändiger Unterschrift versehenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Commissionswechsel.

[35360.] Im Einverständnis mit Herrn S. Kirchner besorge ich von heute an die Commission für die Firma

J. Wurster & Co. (J. Meier) in Zürich.

Leipzig, 4. August 1882.

Louis Zander.

Verkaufsanträge.

[35361.] Ein kleiner, aber werthvoller theologischer Verlag soll unter günstigen Bedingungen im Ganzen verkauft werden. Gef. Offerten sub A. M. 73. befördert die Exped. d. Bl.

[35362.] Eine seit 12 Jahren bestehende, wohlrenommierte Sortimentsbuchhandlung in einer norddeutschen Universitätsstadt ist für 20,000 Mk. mit 17,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Umsatz ca. 44,000 Mk., Lagerwerth ca. 17,000 Mk., elegante Ladeneinrichtung.

Berlin.

Elwin Staude.

[35363.] Anderweitiger Unternehmungen halber ist eine alte, solide Buch- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek, die sich einer guten festen Kundschaft erfreut, in einer lebhaften Stadt der Provinz Ostpreußen, in der sich viele höhere Lehranstalten und Behörden befinden, sofort zu verkaufen. Gef. Offerten befördert sub B. B. C. die Exped. d. Bl.

[35364.] Ein j. Z. neu angelegte, dormalen noch sehr gut erhaltene Leihbibliothek von circa 5500 Bänden ist zu verkaufen.

Offerten sub Chiffre L. W. 41. vermittelt Herr Moriz Perles in Wien.

Kaufgesuche.

[35365.] Ein junger Buchhändler mit einem Vermögen von 20,000 Mark sucht eine solide Sortimentsbuchhandlung zu erwerben. Gef. Off. unter Chiffre V. 30. durch die Exped. d. Bl.

[35366.] Ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft in Bayern, mittleren Umfanges, ebent. mit Nebenbranchen, wird von einem mir befreundeten jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Offerten erbitte direct unter meiner Adresse.

Nürnberg, den 31. Juli 1882.

Jacob Zeiser.

Fertige Bücher u. s. w.

[35367.] In unserem Commissions-Verlage ist erschienen:

Abbildung und Beschreibung
der am häufigsten vorkommenden

Pilze Deutschlands

nebst

Angabe ihrer Schädlichkeit

und

ihres Nutzens.

Mit 93 nach der Natur gezeichneten und color. Abbildungen.

Zum

Gebrauch für Jedermann

bearbeitet von

G. Hahn und Otto Müller.

Nur baar. Cart. 2 M 70 s = 2 M baar.

Gera.

Kanitz' Sortiment
(R. Kindermann).

Für die Reisezeit empfohlen.

[35368.]

Nachstehendes Buch, das in der Reisezeit seinen größten Absatz findet, bitten wir die rheinischen Firmen nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Rheinsagen,

der reiferen Jugend erzählt

von

Martin Claudius (M. Pögel).

Mit vielen Illustrationen von C. Römer und L. Venus.

Eleg. cart. 3 M. Rabatt 1/3. 7/6 fest u. baar.

Exemplare à cond. stehen zur Verfügung.

Leipzig, August 1882.

Ferdinand Girt & Sohn.

Karl Prochaska's Verlag in Teschen.

[35369.]

In meinem Verlage sind soeben folgende Separat-Abdrücke aus den diesjährigen Programmen des hiesigen Gymnasiums und der hiesigen Realschule erschienen:

Urkundliche Beiträge

zur

**Geschichte
des Protestantismus im
Herzogtum Teschen**

bis

zum Toleranzpatent.

Von **Karl Radda**, k. k. Professor.

gr. 8. 39 S.

Brosch. 60 kr. = 1 M 20 s ordinär.

Ueber die

Tirolischen Kriegslieder

der

Jahre 1796 und 1797.

Ein Beitrag zur Heimatkunde

von

Josef Feder, k. k. Professor.

gr. 8. 48 S.

Brosch. 60 kr. = 1 M 20 s ordinär.

Ich bitte, mäßig à condition zu verlangen.
Teschen, 2. August 1882.

Karl Prochaska's Verlag.

[35370.] Handlungen, welche englische Kundschaft haben, empfehle ich das soeben im Verlage meines Londoner Hauses (Firma: James Hagger) erschienene:

Popular

History of Egypt

by

Captain J. W. Watkins,

royal artillery.

Illustrated

with numerous steel and wood engravings, plans, maps etc.

Dieses Werk gibt einen klaren Einblick in die jetzigen orientalischen Verwickelungen, Zustände Aegyptens, Ursachen des Krieges u. s. w. und wird

complet in 30 Heften à 1 Schilling und 15 Heften à 2 Schilling.

Den Schilling berechne ich mit 1 M und liefere mit 40 % Rabatt.

Heft 1. à 1 Schilling und Heft 1. à 2 Schilling à cond. ohne Frei-Exemplare,

Heft 2. und folgende à 1 Schilling sowie Heft 2. und folgende à 2 Schilling

nur gegen baar mit 40 % Rabatt und auf 10 Exemplare ein Frei-Exemplar.

A. H. Payne

in Reudnitz bei Leipzig.

Adressbücher und Adressen.
[35371.]

Verlag von
Robert Tessmer in Berlin C.

Soeben erschienen folgende Adressbücher:

Adressbuch der Eisen- und Kurzwaarenhändler.

Herausgegeben von dem renommirten Auskunfts-Bureau **Hirsch & Werner** in Berlin C. Dasselbe enthält ca. 15,000 durchaus zuverlässige Adressen aus Deutschland und dem Auslande mit Angabe, ob en gros oder détail. Gebunden 20 *M* ord., 12 *M* 50 *z* netto.

Müller-Adressbuch.

Herausgegeben von der Redaction des **Intelligenzblattes,**
Organ

für die gesammte Mühlen-Industrie.

Dasselbe enthält fast sämtliche Mahl-, Schneide-, Oel-, Loh-, Papier- und andere Mühlen mit Angabe der Betriebskraft und Art der Mühlen; ferner die renommirtesten **Mehl- und Getreidehandlungen**

Deutschlands und die **Mühlenbau-Anstalten**

und Fabrikanten der Mühlen-Industrie.

In elegantem Leinwandeinband 30 *M* ord., 20 *M* netto.

Viele Käufer haben ihre Kataloge darnach verschickt und mir lobende Anerkennungen zutheil werden lassen, von denen einige unten folgen.

Im Januar 1883 erscheint der II. Band, welcher ausser den neuesten Veränderungen möglichst sämtliche Adressen aus Ortschaften enthalten wird, die im I. Band nicht aufgenommen werden konnten. Ausserdem wird dieser II. Band auch ausländische Adressen aus

Holland, Schweden, Norwegen, Dänemark und Russland

enthalten, in welchen Ländern es mir gelungen ist, Agenten anzuwerben, um möglichst umfangreiche und durchaus zuverlässige Ermittlungen anzustellen.

Trotz der hierdurch verursachten immensen Kosten haben Alle, welche den I. Band bisher bezogen oder noch im Laufe d. J. beziehen, den II. Band gratis zu beanspruchen.

Herr Robert Tessmer hier hat für uns seit etwa 1½ Jahren 15,000 und 20,000 Broschüren in der Stärke von 3 Druckbogen gedruckt und mit Kreuzbändern und Adressen versehen in verschiedenen Staaten Europas versendet. Dieses Geschäft ist von Herrn Robert Tessmer in jeder Hinsicht so sehr zu unserer Zufriedenheit besorgt wor-

den, dass wir ihn zu ähnlichen Unternehmen bestens empfehlen können.

Berlin, 22. Mai 1882.

Verlags-Expedition Dr. Stark.
Berlin C., Burgstr. 14.

Herrn Robert Tessmer, Berlin C.,
Gypsstr. 11.

Wir bescheinigen Ihnen hierdurch gern, dass wir mit dem Ausfall des uns von Ihnen gelieferten Illustrierten Frühjahrs-Verzeichnisses wohl zufrieden sind, ebenso, dass die durch Sie erfolgte Expedition desselben prompt nach unseren Wünschen erfolgt ist. Auch die von Ihnen gelieferten Adressen haben sich gegen früher bezogene vortheilhaft ausgezeichnet.

Achtungsvoll
Friedrich v. Groeling & Co.

In ähnlicher Weise liegen noch weitere Atteste vor.

Indem ich diese Zuschriften für mein Müller-Adressbuch sprechen lasse, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, dass auch in den nächstfolgenden Jahren Nachrichten erscheinen, welche die neuesten Veränderungen etc. bekannt machen und so das Adressbuch vor dem Veralten schützen werden.

Ferner empfehle zum Versenden von Katalogen etc. meine sauber autographirten Adressen, perforirt und die Rückseite gummirt:

Ca. 14,000 Aerzte (Civil u. Militär) aus
Deutschld. 60 *M* ord., 30 *M* netto.

4500 Apotheker. 30 *M* ord., 20 *M* netto.

4000 Hôtels. 30 *M* ord., 15 *M* netto.

900 Wein-Agenten aus Deutschld. u.
d. Ausland. 25 *M* ord., 15 *M* netto.

1500 Tuchfabriken. 30 *M* ord., 15 *M*
netto.

100 Brennereien aus Polen. 20 *M* ord.,
15 *M* netto.

9000 Dorfschullehrer. 60 *M* ord., 40 *M*
netto.

900 Essigfabriken. 15 *M* ord., 10 *M*
netto.

Landwirthe, Guts- und Rittergutsbesitzer.
Pächter etc. Deutschlands.

Ca. 1800 Provinz Brandenburg. 6 *M* ord.

2500 Pommern. 8 *M* 50 *z* ord.

2100 Ostpreussen. 7 *M* ord.

2000 Posen. 7 *M* 50 *z* ord.

3200 Schlesien. 16 *M* ord.

3000 Schleswig-Holstein. 15 *M* ord.

1625 Westpreussen. 5 *M* ord.

600 Hannover. 5 *M* ord.

1200 Mecklenburg. 5 *M* ord.

3200 Sachsen. 15 *M* ord.

2500 Rheinprovinz. 8 *M* ord.

400 Hessen-Nassau. 5 *M* ord.

700 Königr. Bayern (nur Grossgrundbes.)
5 *M* ord.

1500 Kgr. Sachsen. 7 *M* 50 *z* ord.

1200 Kgr. Württemberg. 6 *M* ord.

1000 Herzogthum Sachsen-Altenburg.
5 *M* ord.

1000 Herzogth. Anhalt. 5 *M* ord.

2000 Grossherzogth. Baden. 7 *M* ord.

1000 Grossherzogth. Sachsen-Weimar-
Eisenach. 5 *M*

1000 Grossherzogthum Oldenburg. 6 *M*
ord.

Auf die landwirthschaftlichen Adressen bewillige ich 25%. Diese Adressen controliere ich durch Versand meines Central-Anzeigers, welchen ich nach obigen Adressen versende; es ist daher Niemand in der Lage, ein besseres Material zu liefern.

Ausser diesen Adressen sind noch weitere erschienen, worüber Kataloge gratis versende. Oben mitgetheilte Atteste bestätigen die Zuverlässigkeit meiner Adressen.

Handlungen, welche sich besonders für den Vertrieb meiner Verlagsartikel interessieren wollen, sende ich Circulare zu.

Hochachtungsvoll

Robert Tessmer in Berlin C.

Commissionär Herr Ed. Wartig in Leipzig.

[35372.] In unserem Commissionsverlag erschien soeben:

Die
Alexandergeschichte nach Strabo.

I. Teil.

Von

dem k. Studienrector **Ant. Miller.**

Festgabe des Lehrerkollegiums der
k. Studienanstalt Würzburg

an die

Julia Maximiliana

zu

ihrer 3. Säkularfeier.

gr. 4. 66 Seiten. 2 *M* 50 *z* ord. mit ¼.

**Franz Ludwig
Freiherr von und zu Erthal,**
Fürstbischof von Würzburg und
Bamberg.

Kleine Festgabe zur Säkularfeier
der Universität Würzburg

Von

Karl Hohenberger.

H. 8. 45 Seiten. 50 *z* mit ¼.

Exemplare stehen auf Verlangen à cond.
zu Diensten.

Würzburg, 4. August 1882.

Stahel'sche Buch- u. Kunsthdlg.

[35373.] Soeben erschien:

**Poor,
Manual
of
the United States Railroads
1882/3.**

1 £ 8 sh.

London, Sampson Low & Co.

[35374.] **K. Bädcker's**
Reisehandbücher.
August 1882.

Deutsche Ausgaben.

- Belgien und Holland.** 15. Aufl. 1880. 5 *M.*
A condition.
- Mittel- und Nord-Deutschland.** 19. Aufl. 1880. 7 *M.*
A condition.
Hieraus Separatabdruck:
Berlin, Potsdam und Umgebungen.
1 *M.* 50 *S.*
Nur noch fest; neue Auflage im August.
- Süd-Deutschland und Oesterreich.** 19. Aufl. 1882. 7 *M.* 50 *S.*
A condition.
- Die Rheinlande.** 21. Aufl. 1881. 6 *M.*
A condition.
- Oesterreich-Ungarn.** 19. Aufl. 1882. 5 *M.*
A condition.
- Südbaiern, Tirol etc.** 20. Aufl. 1882. 6 *M.*
A condition.
- Ober-Italien.** 9. Aufl. 1879. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. M.
- Mittel-Italien u. Rom.** 6. Aufl. 1880. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu.** 6. Aufl. 1880. 7 *M.*
Fehlt; neue Auflage im Herbst.
- London, Süd-England, Wales und Schottland.** 7. Aufl. 1881. 6 *M.*
A condition.
- Paris u. Umgebungen.** 10. Aufl. 1881. 6 *M.*
A condition.
- Schweden und Norwegen.** 2. Aufl. 1882. 9 *M.*
A condition.
- Die Schweiz.** 19. Aufl. 1881. 7 *M.* *Mit Anhang über die Gotthardbahn.*
Nur noch fest; neue Auflage 1883.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel.** 1877. 16 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Palaestina u. Syrien.** 2. Aufl. 1880. 16 *M.*
A condition.
- Griechenland.**
Erscheint Ende d. J.
- West- und Mittel-Russland.**
Im Herbst.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen.** Stereotyp-Ausgabe. 3 *M.*
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland.** 6. Aufl. 1881. 5 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Northern Germany.** 7. Aufl. 1881. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- The Rhine from Rotterdam to Constance.** 8. Aufl. 1882. 6 *M.*
A condition.
- Southern Germany and Austria.** 4. Aufl. 1880. 6 *M.*
Fehlt; neue Aufl. 1883.

- The Eastern Alps.** 4. Aufl. 1879. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Northern Italy.** 5. Aufl. 1879. 6 *M.*
Fehlt; neue Auflage Ende d. M.
- Central Italy and Rome.** 7. Aufl. 1881. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. im Herbst.
- Southern Italy, Sicily, Malta etc.** 7. Aufl. 1880. 7 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- London and its Environs.** 3. Aufl. 1881. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Norway and Sweden.** 2. Aufl. 1882. 9 *M.*
A condition.
- Handbook for Paris.** 7. Aufl. 1881. 6 *M.*
A condition.
- Switzerland.** 9. Aufl. 1881. 7 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage 1883.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai.** 15 *M.*
A condition.
- Palestine and Syria.** 1876. 20 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Manual of conversation.** Stereotyp-Ausgabe. 3 *M.*
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne.** 7. Aufl. 1881. 8 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Belgique et Hollande.** 10. Aufl. 1881. 5 *M.*
A condition.
- Italie Septentrionale et l'île de Corse.** 9. Aufl. 1880. 6 *M.*
A condition.
- Italie Centrale et Rome.** 6. Aufl. 1880. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc.** 6. Aufl. 1880. 7 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- Les bords du Rhin.** 12. Aufl. 1882. 6 *M.*
A condition.
- Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse.** 5. Aufl. 1881. 6 *M.*
A condition.
- Palestine et Syrie.** 1882. 16 *M.*
A condition.
- Guide à Paris.** 6. Aufl. 1881. 6 *M.*
A condition.
- La Suisse.** 13. Aufl. 1881. 7 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Manuel de conversation.** Stereotyp-Ausgabe. 3 *M.*
A condition.

Otto Borchers,
Unter welfischem Scepter.

Zweite Auflage. 1 *M.* 20 *S.*

[35375.]

Die erste Auflage dieses höchst interessanten Schriftchens, welches ungemeines Aufsehen erregt hat, war zwei Tage nach der ersten Besendung vollständig vergriffen.

Ein Neudruck ist jedoch bereits unter der Presse und wird am 4. August zur Ausgabe gelangen.

Fast sämtliche Zeitungen haben in eingehendster Weise Kenntniß von der Broschüre

genommen und sie durchweg — mit Ausnahme der wenigen welfisch angehauchten Organe — aufs günstigste beurtheilt.

Wir bitten um fortgesetzte thätige Verwendung. Wir hoffen, nachdem wir die neue Auflage reichlicher bemessen haben, den festen Bestellungen nunmehr auch eine entsprechende Anzahl à cond. beifügen zu können, was wir bei der ersten Auflage leider nur in ganz geringem Grade zu thun im Stande waren. Jedoch machen wir auf die günstigen Partiebezugsbedingungen (13/12, 27/24, 56/50, baar mit $\frac{1}{3}$) aufmerksam und bitten, nur nach Maßgabe des voraussichtlichen sicheren Absatzes à cond. verlangen zu wollen. — Bestellungen erbitten wir möglichst direct.

Hof i/Bayern, den 31. Juli 1882.

J. A. Grau & Co. (Rud. Lion).

[35376.] Es ist erschienen:

Gendshel's Telegraph.
Kleine Ausgabe.

Zusammenstellung

der

Eisenbahn-Fahrpläne**Deutschlands und Oesterreich-Ungarns,**

mit

einer Karte von Deutschland und einem Eisenbahn-Routen-Netz.

August 1882.

Ladenpreis 1 *M.*,baar: 60 *S.*

Frankfurt a/M.

Expedition von Gendshel's Telegraph.

Neue Photographien.

[35377.]

Soeben erschienen hier neue Portraits Ihrer Majestät

der Königin von England,
Kaiserin von Indien

im königlichen Ornate, mit Krone und Orden,

zum ersten Male so aufgenommen, in verschiedenen Positionen:

Cabinets à 2 *M.* ord., 1 *M.* 35 *S.* netto.Panels à 9 *M.* ord., 6 *M.* netto.

Ferner:

Portraits der Königin in
Privat-Costüm,

allein, und in Gruppen mit der Prinzessin Beatrice,

ebenfalls in verschiedenen Positionen:

Cabinets à 2 *M.* ord., 1 *M.* 35 *S.* netto,Panels à 9 *M.* ord., 6 *M.* netto.

Nur Baarbestellungen werden berücksichtigt.

London, Bedford Street 14, Covent Garden,
William Luks.

Monatlicher Bericht

über die im Verlage von

F. A. Brodhaus in Leipzig

erschienenen Neuigkeiten und Fortsetzungen.

[35378.]

Nr. VII. Juli 1882.

(Nr. I bis VI, die Verordnungen der Monate Januar bis Juni enthaltend, befinden sich in Nr. 54, 82, 104, 127 und 155 des Börsenblattes.)

61. **Internationale wissenschaftliche Bibliothek.** 51. Band. Adolf Fick. Mechanische Arbeit u. Wärmeentwicklung bei der Muskelthätigkeit. Mit 33 Abbildungen. 8. Geh. 5 M. Geb. 6 M.

Der Verfasser, Professor an der Universität zu Würzburg, liefert in diesem Werke einen wichtigen Beitrag zu der Lehre von den Eigenschaften der Muskelsubstanz, einem der wesentlichsten Zweige der Physiologie.

62. **Bremer, Fredrika, Romane und Erzählungen.** Neue Ausgabe in 40 Lieferungen zu je 50 S. 8. Geh. 30. und 31. Lieferung.

63. **Brodhaus' Conversations-Lexikon.** 13. vollständig umgearbeitete Auflage. Mit Abbildungen und Karten auf 400 Tafeln und im Texte. In 240 Hefen à 50 S. 29. bis 32. Heft.

— 2. Band. Geh. 7 M. 50 S. Geb. in Leinwand 9 M., in Halbfranz 9 M. 50 S.

— 6. Drittelband. Geh. 2 M. 50 S.

Gehetzte Exemplare des ersten Bandes liefere ich à condition, ebenso auch in Halbfranz gebundene Exemplare, soweit es der Borrath erlaubt. Exemplare des ersten Hefts und des ersten Drittelbands stehen gleichfalls fortwährend à condition zu Diensten.

64. **Heinsius, Wilhelm, Allgemeines Bücher-Lexikon.** 16. Band, welcher die von 1875 bis Ende 1879 erschienenen Bücher und Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Herausgegeben von Otto Ristner. 20. Lieferung. Bogen 89 bis 98. der 2. Abtheilung. Waiz — Wüst. 4. Jede Lieferung auf Druckpapier 3 M., auf Schreibpapier 4 M.

65. **Die zweite Deutsche Nordpolarfahrt** in den Jahren 1869 und 1870 unter Führung des Kapitäns Koldewey. Volksausgabe. Im Auftrage des Vereins für die Deutsche Nordpolarfahrt in Bremen bearbeitet von M. Lindeman und O. Finsch. Mit 54 Illustrationen in Holzschnitt und 4 lithographirten Karten. Neue Ausgabe in 5 Lieferungen. 3. Lieferung. 8. Geh. 1 M.

66. **Perrot, Georges, und Charles Chipiez, Geschichte der Kunst im Alterthum.** Autorisirte deutsche Ausgabe. 1. Abtheilung: Aegypten. Mit ungefähr 600 Abbildungen im Text, 5 farbigen und Neunundvierzigster Jahrgang.

9 schwarzen Tafeln. Bearbeitet von Dr. Richard Pietschmann. Mit einem Vorwort von Georg Ebers. In ungefähr 20 Lieferungen. 3. und 4. Lieferung. 4. Jede Lieferung 1 M. 50 S.

67. **Rönne, L. von, Das Staatsrecht der Preussischen Monarchie.** 4. vermehrte und verbesserte Auflage. 5 Bände in etwa 20 Lieferungen. 10. Lieferung. 8. Geh. Jede Lieferung 2 M.

68. **Valentini, Francesco, Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache.** 11. Original-Auflage. 2 Theile. 8. Geh. 7 M.; geb. in 1 Bände 8 M. 20 S.

1. Theil. (Italienisch-Deutsch.) Geh. 3 M.; geb. 3 M. 75 S.

2. Theil. (Deutsch-Italienisch.) Geh. 4 M.; geb. 4 M. 75 S.

Im Commissionsverlage von
F. A. Brodhaus' Sortiment und Antiquarium

ist erschienen:

11. **S. Ephraem Syri hymni et sermones.** Edidit Th. Jos. Lamy. Tomus I. 4. Mecliniæ 1882. Geh. 20 M.

12. **Forcellini, Aegidii, Totius latinitatis lexicon.** Pars altera sive onomasticon totius latinitatis, opera et studio Dr. Vinc. De Vit lucubratum. Distr. 20. 4. Prati 1882. Geh. 2 M. 50 S.

13. **Ganglbauer, Ludwig, Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren.** VII. Cerambycidae. 8. Wien 1882. Geh. 2 M.

14. **Juratzka, Jakob, Die Laubmoosflora von Oesterreich-Ungarn.** Handschriftlicher Nachlass, enthaltend die Beschreibung der in Oesterreich-Ungarn wachsenden Laubmoose mit Ausnahme der Leskeaceae, Hypnaceae, der Andreaeaceae und der Sphagnaceae. Zusammengestellt von J. Braidler und J. B. Förster. Herausg. von der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Mit dem Bildnisse Juratzka's. 8. Wien 1882. Geh. 14 M.

15. **Monumenta Hungariae historica.** Scriptores. Vol. 31. 8. Budapest 1881. Geh. 4 M.

[35379.] **Stoepel, Preussisch-deutscher Gesch.-Coder.** 3. Auflage.

Complet in 6 Bänden.

1806—1881 incl. nebst 59 Bogen starkem Registerband.

Elegant in Calico gebunden mit Lederrücken und Goldpressung.

66 M. ord., 46 M. 50 S. netto baar.

Frankfurt a/D. **Trowitsch & Sohn.**

Für den Semesterwechsel.

[35380.]

Die nachstehenden Werke meines Verlags bitte auf Lager zu halten:

Deussen, Dr. P., (jetzt Docent in Berlin), die Elemente der Metaphysik. Als Leitfaden zum Gebrauche bei Vorlesungen, sowie zum Selbststudium. Preis 4 M. ord., 3 M. no.

Classen, Dr. Alex., Professor der techn. Hochschule, quantitative Analyse auf electrolytischem Wege. Für Unterrichtslaboratorien, Chemiker und Hüttenleute. Nach eigenen Methoden. Preis 2 M. 40 S. ord., 1 M. 80 S. no.

Reiche, H. von, Professor der techn. Hochschule, der Dampfmaschinen-Constructeur. 1. Theil: Die Transmissions-Dampfmaschinen. Mit Atlas von 31 Tafeln. Preis 16 M. ord., 12 M. no.

Der 2. Theil (Schluss des Werks) erscheint demnächst.

Reiche, H. von, die Untersuchungen an Dampfmaschinen, Dampfkesseln und Kohlen auf der Düsseldorfer Gewerbeausstellung 1880. Mit 18 Tafeln. Folio. Preis 12 M. ord., 9 M. no.

Bei Aussicht auf Absatz stehen Exemplare vorstehender Werke à condition zu Diensten.

Aachen, 3. August 1882.

J. A. Mayer,
Königl. Hofbuchhandlung
(Verlags-Conto).

[35381.] Soeben erschien:

S p a r t a

(Spaşa).

G e d i c h t e

in

unterfränkischer Mundart

von

P. Gerstner.

8 Bogen Taschenformat. Preis eleg. brosch. 60 S. mit 1/4.

Diese frischen, bei köstlichem Humor ein tiefes Gemüth verrathenden Gedichte des leider am Tage ihres Erscheinens dahingeshiedenen Verfassers werden allen Freunden unterfränkischer Mundart eine willkommene Gabe sein.

Exemplare à cond. stehen zu Diensten und bitten wir, zu verlangen.

Würzburg, 4. August 1882.

Stahel'sche Buch- u. Kunsthdlg.

Operntext für Engländer.

[35382.]

Der Freischütz. By C. M. v. Weber. German and English words. 1 M. ord.

In denjenigen Städten, wo Engländer leben, dürfte dieser Text leicht Absatz finden; bitte, denselben daher fürs Lager zu verschreiben.

Oskar Leiner in Leipzig.

[35383.] Von uns ist zu beziehen die von der Photogr. Gesellschaft in Wien mit dem Voigtländer-Preise von 100 Ducaten gekrönte und für ihre Mitglieder herausgegebene Abhandlung:

Die Platinotypie,

ein Verfahren zur raschen Herstellung haltbarer Copien mit Platinsalzen auf photographischem Wege, theor. u. prakt. dargest. von J. Pizzighelli u. A. Baron Hübl.

Octav. IV u. 86 S. mit 4 in den Text gedruckten Holzschnitten, 1 Portrait in Platinotypie u. 2 Papiermustern.

Cartonnirt. Preis: 4 M 80 λ ord., 3 M 60 λ baar mit Vorbehalt der Remission binnen 3 Monaten; 3 M 20 λ u. 11/10 baar ohne diesen Vorbehalt.

Durch diese Publication wird ein nicht bloss wegen der Haltbarkeit der Bilder in technischer Beziehung wichtiges, sondern auch in künstlerischer Hinsicht höchst berücksichtigungswerthes Copirverfahren, welches bisher nur von einer Firma in England unter dem Schutz eines unvollständig specificirten Patentes ausgebeutet wurde, allgemein zugänglich gemacht.

Da uns zum Vertriebe im Buchhandel nur eine verhältnissmässig geringe Anzahl zu Gebote steht, ist zu erwarten, dass dieser Vorrath bald vergriffen sein wird; wir ersuchen deshalb, uns Aufträge baldigst zukommen zu lassen, da wir solche später nicht mehr ausführen können.

Wir können ohne Ausnahme nur gegen baar expediren.

Prospectus für das Publicum gratis.

Wien, August 1882.

Verlag der Photograph. Correspondenz.

[35384.] Soeben erschien die erste Lieferung von:

Neumanns geographisches Lexikon des Deutschen Reichs.

Mit Ravensteins Atlas.

Complet in 40 Lieferungen à 50 λ .

Sämmtliche eingegangenen Bestellungen auf das Vertriebsmaterial: Lieferung 1., Atlas, Prospect und Cliché zu Inseraten auf eigene Kosten wurden heute expedirt.

Handlungen, die dasselbe noch nicht verlangten, bitten wir, es zu thun.

Leipzig, 3. August 1882.

Bibliographisches Institut.

[35385.] Jedem Besitzer von Schiller's Werken

wollen Sie vorlegen:

Buttmann, Aug., die Schicksalsidee in Schiller's Braut von Messina und ihr innerer Zusammenhang mit der Geschichte der Menschheit. 2 M 50 λ ord., 1 M 80 λ no.

Berlin N.

R. Damköhler.

Zu fortgesetzter Verwendung

[35386.] empfehle ich:

Schlössing, F. H., Hand- und Lehrbuch der deutschen Handelssprache. 1 M 50 λ ord., 1 M 15 λ no., 1 M baar.

Prospecte zum Beilegen stehen zu Diensten.
Berlin N. R. Damköhler.

Für Musikalien-Handlungen!

[35387.]

Hiermit erbitte ich Ihre beste Verwendung für

Trempler, O., Op. I. Das erste Lied (für 1 Singst.). 80 λ ord.

Trempler, O., Op. II. Drei Lieder (für 1 Singst.). 1 M 30 λ ord.

Berlin N.

R. Damköhler.

Verlag von

C. E. M. Pfeffer (R. Strider)
in Halle a/S.

[35388.]

Ton und Wort

mit

Bezugnahme auf das Musikdrama

Richard Wagner's

von

Dr. Eugen Dreher,

Docent an der Universität Halle.

Preis 80 λ .

Bei dem gegenwärtig wieder in den Vordergrund tretenden Interesse an den Schöpfungen R. Wagner's bringe ich das in meinem Verlage erschienene, vom ästhetisch-philosophischen Standpunkte aus geschriebene Werkchen in empfehlende Erinnerung.

Exemplare dieses Buches stelle ich à cond. zur Verfügung.

Hochachtung

Halle a/S., im August 1882.

C. E. M. Pfeffer (R. Strider).

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Europäische Wanderbilder.

Preis pro Nummer 50 λ .

[35389.]

Wir versenden dieser Tage die Fortsetzung unserer Collection bis Nr. 37.

Wir bitten, unsere „Wanderbilder“ nicht mit den eigentlichen Reisehandbüchern zu verwechseln. Die „Wanderbilder“ bilden kleine geographisch-culturhistorische Monographien, welche jeden Gebildeten interessieren. Durch regelmäßiges Beilegen der „Wanderbilder“ zu Einsichtsendungen an Kunden haben viele Handlungen sehr schöne Erfolge erzielt.

Wir liefern unbeschränkt à cond. In Rechnung 25%, baar 7/6.

Drell, Fühl & Co., Verlag
in Zürich.

Volks-Ausg. v. „Eugen Richter“.

[35390.]

Verlag von

Julius Engelmann in Berlin
SW., Zimmer-Strasse 91.

Berlin, im August 1882.

P. P.

In der nächsten Zeit erscheint als vierter Abdruck eine

Billige Volks-Ausgabe à 1 Mark
von:

Eugen Richter

der Führer der Fortschrittspartei,
nebst

einer einleitenden Geschichte der Partei.

Vom liberalen Standpunkte
dargestellt

von

Dr. Friedrich Werder.

13 Bogen. Eleg. broschirt mit Portrait.

Vierter Abdruck.

Preis 1 M ord.

Bezugs-Bedingungen.

In Rechnung: 25% und 13/12. Gegen
baar: 33 1/3% und 7/6.

100 baar mit 50% Rabatt ohne Freieopl.

Das obige Werk, ein echtes Volksbuch, hat wiederum die Aufgabe, in dem bevorstehenden Wahlkampf der liberalen Sache zu dienen!

Zu diesem Zwecke errichte ich

in jeder Stadt eine Vertriebsstelle

und ersuche geehrte Firmen, die sich mit dem Verkaufe energisch befassen wollen, um directe Nachricht; Aufgabe solcher Handlungen wird es sein, mit den liberalen, speciell fortschrittlichen Wahlcomités, behufs Massenabsatzes in Verbindung zu treten und ausserdem

mittelst Subscriptionsliste

den Verkauf von Haus zu Haus zu organisiren.
Vertriebsmaterial: Subscriptionslisten und Placate.

Auch ausserhalb Preussens wird diese billige Volksausgabe in grossen Massen abzusetzen sein, nachdem selbst die wesentlich theurere Ausgabe im vorigen Jahre in ganz Deutschland einen überaus bedeutenden Erfolg erzielte. Einzelne Firmen haben mehrere Hundert Exemplare abgesetzt.

Ich bitte um Ihre recht baldigen directen Aufträge.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Julius Engelmann,
Verlagsbuchhandlung.

Berlin SW., Zimmer-Strasse 91.

Karl Prochaska's Verlag in Teschen.

[35391.]
Soeben habe ich folgendes Circular versandt:
Teschen, 27. Juli 1882.

P. T.

Zur Versendung gelangen nächster Tage folgende zwei Novitäten meines Verlages:

Die Völker Oesterreich-Ungarns. Ethnographische und culturhistorische Schilderungen.

IV. Band.

Die Tiroler und Vorarlberger

von
Dr. Josef Egger.
Zweite Hälfte.

Inhalt: Des Volkes Lebensweise, Sitten und Gebräuche. — Kunst und Wissenschaft. Anhang. Ergebnisse der Volksbeschreibung und Viehzählung vom 31. December 1880.

Ein Band von 15 Bogen gr. 8. 2 fl. — 3 M. 75 λ ordinär.

Rabatt: 25% und bei Baarbezug auf 6:1 Freixemplar.

☞ Gleichzeitig werden auch complet gebundene Exemplare à 4 fl. 80 kr. — 9 M. 10 λ ordinär ausgegeben.

Vom Einbände nur 10% Rabatt.

Die vor einigen Wochen erschienene erste Hälfte dieses Bandes hat sich, wie mir die eingelaufenen Bestellungen beweisen, der besten Aufnahme zu erfreuen gehabt, so daß ich heute schon um gefällige baldigste Rücksendung aller ohne Verwendung bei Ihnen lagernden Exemplare ersuchen muß.

Der hochinteressante Inhalt der hiemit angekündigten zweiten Hälfte wird noch in weiteren Kreisen die Kauflust für das Werk anregen. Ich bitte Sie, mit dieser zweiten Hälfte auch eine allgemeine Versendung pro novitate bei Ihren Kunden vorzunehmen und diese nicht etwa nur zur Fortsetzung zu versenden. Die darin enthaltenen Capitel: „Des Volkes Lebensweise, Sitten und Gebräuche“ — „Kunst und Wissenschaft“ behandeln gerade diejenigen Themata, für die bei allen Gebildeten das meiste Interesse besteht. Insbesondere dürfte die brillant geschriebene Abhandlung über die Entwicklung von Kunst, Literatur und Wissenschaft in Tirol, schon darum auch weil noch nichts Ähnliches existirt, auf Viele eine größere Anziehungskraft ausüben.

Lassen Sie mir gefälligst bald Ihre Bestellung zugehen, bei deren Bemessung Sie freundlichst das Vorerwähnte in Rücksicht ziehen wollen.

W o h i u ?

Gedichte.

Neue Sammlung
von
Adolf Veff.

10 Bogen kl. 8. in elegantester Ausstattung.
Brosch. 1 fl. 50 kr. — 3 M. ordinär.
Rabatt: 33 $\frac{1}{2}$ %.

Der Herausgeber dieser Sammlung von Gedichten ist durch seine früheren Publicationen in demselben Genre namentlich in Oesterreich vortheilhaft bekannt und auch von hervorragenden maßgebenden Kritikern als wahrer Poet anerkannt und gepriesen worden. In dem Büchlein „Wohin?“ übergibt der Autor eine Anzahl neuer Dichtungen der Oeffentlichkeit, von denen die Mehrzahl an Gedankentiefe und Formvollendung alle seine früheren Leistungen weit übertrifft.

Ich ersuche Sie, dem kleinen Werke Ihre Verwendung zuteil werden zu lassen und dasselbe auch, da gerade die jetzige Saison dem Abjage so leichter und angenehmer Lectüre günstig ist, fleißig Ihren besseren Kunden zur Ansicht zu übersenden. Den Herren Sortimentern in Cur- und Badeorten möchte ich die gefällige Berücksichtigung meines Ersuchens um Verwendung hiemit noch besonders empfohlen haben.

Hochachtungsvoll

Karl Prochaska's
Verlag.

Blätter für Kunst in der Mode.

[35392.]

Unter obigem Titel erscheint vom 1. October dieses Jahres ab eine Zeitschrift, welche es sich zur Aufgabe macht, in künstlerischem Sinne auf dem Gebiete der Mode, vornehmlich der Damenmode, reformirend zu wirken, und die ihrer Anlage nach geeignet ist, eine eminente Verbreitung zu erringen.

Die „Blätter für Kunst in der Mode“ beabsichtigen nicht als Concurrrenz-Unternehmen aufzutreten, sie wollen in eigenartiger Weise alle Fragen besprechen, die sich an das Wort „Mode“ knüpfen. Jedes Haus, jede Familie soll durch die „Blätter für Kunst in der Mode“ die Anregung zur Pflege des guten Geschmacks empfangen und zur Heimstätte deutscher Kunst-Ideen werden.

Während die ersten Künstler in den „Blätter für Kunst in der Mode“ Farben- und Formenlehre in trefflichen Bildern entwickeln, wird die Feder der tüchtigsten Schriftsteller und Schriftstellerinnen für belletristische Beiträge ausreichende Sorge tragen. Das Blatt wird enthalten: Reizvolle Novellen, Gedichte, Modebriefe, Aesthetisches, Toilette- und Costümkunde, eine elegante Chronik, Nachrichten aus der Gesellschaft, Rathschläge und Auskünfte für das Publicum, Wirthschaftliches, ausserdem Theater-, Kunst- und Musikberichte, Literarische Neuheiten, Briefkasten u. s. w. Die klangvollen Namen unserer Mitarbeiter werden wir in einem besonderen Circular veröffentlichen. Ferner wird beabsichtigt, eine finanzielle Rundschau zu geben.

Monatlich erscheint ein Heft in Gross-Folio mit zwei Bogen Text und ca. 20 Illustrationen, Costümbilder, Toilettegegenstände, Bijouterien, Bronzen, Wohnhaus-Einrichtungen darstellend, einem Aquarell, componirt von Künstlern ersten Ranges, mit ca. 8 Figuren, einem fertig geschnittenen Schnittmuster in Normalgröße und einem farbigen Umschlag mit Inseraten.

Der Preis für das halbjährliche Abonnement beträgt 10 M. = 6 fl. oe. W. Einzelne Hefte werden nicht abgegeben. Der Insertionspreis beträgt pro 4gespaltene Petit-

zeile 60 λ = 36 kr. oe. W. mit 25% Rabatt. Auflage: 25,000.

Bezugs-Bedingungen.

Heft I. als Probe in mässiger Anzahl in Commission, Preis 2 M. = 1 fl. 20 kr. oe. W. ord. mit 25% Rabatt.

Für jeden gewonnenen Abonnenten wird ein Exemplar des in Commission gelieferten Heftes I. gutgeschrieben.

Von Heft II. ab nur gegen baar.

Einzelne Abonnements, die nur halbjährlich angenommen werden, mit 30% Rabatt.

Von 20 Exemplaren an: 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Bei hundert Exemplaren und darüber: 40% Rabatt.

Freiexemplare werden nicht gewährt. Obige Bedingungen gelten nicht für Vereins-sortimente und auch nicht für den Fall, wenn mehrere Handlungen, die in Leipzig ihren Commissionär haben und auf übliche Weise mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung stehen, ihren Bedarf gemeinschaftlich beziehen. In solchen Fällen gilt nur der Rabatt von 30%.

Die Auslieferung findet für Deutschland (excl. Oesterreich) und für das Ausland (excl. Frankreich) in Leipzig bei Herrn Franz Wagner statt.

Die Auslieferung für Oesterreich-Ungarn erfolgt in Wien bei Herrn A. Hartleben.

Für Frankreich ist eine französische Ausgabe in Vorbereitung, welche in Paris erscheinen wird.

Directe Sendungen werden nicht gemacht.

— Die Ausgabe des ersten Heftes erfolgt bereits Mitte September. —

Das Unternehmen Ihrer freundlichen Verwendung bestens empfehlend, bitten wir, sich der Verlangzetteln bedienen zu wollen, und zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst
Redaction u. Expedition der Blätter für
Kunst in der Mode.

Albert Thiel.

München, Senefelder Strasse Nr. 2.

Nur hier angezeigt.

[35393.]

Mitte August gelangt zur Ausgabe:

Christophorus der Stelzfuß.

Kalender für Jedermann
auf das Jahr
1883.

Herausgegeben
von

Pastor Hafermann in Leer.

Preis 50 λ ord.

Aus dem reichen, wirklich gediegenen Inhalte heben wir hervor: Eine himmlische Symphonie. — Nachtwächtergeschichten. — Ein Berliner Nachtwächter. — Ein westfälischer Nachtwächter. — Wie ein Nachtwächter ein Dorf umkehrt. — Geschichten unter allem Nachtwächter. — Schnurrpfeifereien und alter Kohl. — Seltsame Nachtigallen. — Paradies der Ratten und Mäuse. — Richtig speculirt und doch fehlgeschossen. — Vorne Sang und hinten Strang. — Viel Geschrei und wenig

Wolle. — Satan's Mausefallen. — Spielhallen, Spielhöhlen, Spielhöllen. — Auch ein Monopol. — Fliegen um den Honigtopf. — Moralistische Anwandlungen. — Moderne Risspiraten. — Das Differenzspiel. — Den Letzten beißen die Hunde. — Die Narrenbibel. — Der Teufel in Salamanca. — Ein Börsenkrieg. — Der Karnidel hat angefangen 2c. 2c.

Der frische Humor, mit welchem auch der neue Jahrgang dieses vortrefflichen, in ganz Deutschland und über dessen Grenzen weit hinaus stark verbreiteten Volkskalenders geschrieben ist, sichert dem „Stelzfuß“ eine weitere große Verbreitung. — Handlungen, die den Kalender stets in größerer Anzahl direct erhalten haben, wurden durch Extra-Circular von dem bevorstehenden Erscheinen benachrichtigt.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, baar 30% u. 11/10; 100 Expl., ohne Freixempl., baar mit 40% franco per Post.

Größere Bestellungen bitten wir direct von Norden verlangen zu wollen; bei allen directen Päcktsendungen tragen wir die Hälfte des Portos.

Norden. Diedr. Soltan's Verlag.

Tauchnitz Edition.

[35394.]

Nächste Woche:

Schloss and Town.

A new Novel.

By

F. M. Peard,

Author of „The Rose-Garden“.

Leipzig, 7. August 1882.

Bernhard Tauchnitz.

[35395.]

Volckmar's

Illustrierter

Weihnachts-Katalog für 1882.

Sechster Jahrgang.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass mein diesjähriger

Illustrierter

Weihnachts-Katalog

im November erscheinen wird, und offerire Ihnen denselben zu folgenden Preisen:

Einzelpreis: 50 \mathcal{A} baar.

Partiepreise:

25 Exemplare für 8 \mathcal{M} baar.

50 „ „ 15 „ „

100 „ „ 25 „ „

150 „ „ 30 „ „

200 „ „ 35 „ „

Für das Aufdrucken der Firma (nicht unter 50 Exemplare) wird 1 \mathcal{M} extra berechnet.

Der Katalog wird, wie bisher, auf starkem chamoisfarbigen Papiere gedruckt, mit seinem reich illustrierten, aufs ge-

schmackvollste ausgestatteten Inseraten-Anhänge einen stattlichen Band bilden und im Interesse weitester Verbreitung für einen ganz ungewöhnlich billigen Partiepreis abgegeben. Bei Bezug von 200 Exemplaren kostet

1 Exemplar nur 18 \mathcal{A} .

Da die Auflage nach den eingegangenen Bestellungen bestimmt wird, bitte ich Sie, mir Ihren Bedarf so bald wie irgend möglich angeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Juli 1882.

F. Volckmar.

Angebotene Bücher u. s. w.

[35396.] **C. F. Prell** in Luzern offerirt: Melodien z. Mildheimischen Liederbuche f. d. Clavier. 3. A. qu.-8. Gotha 1801. Hlbfrzbd.

— do. 2. A. Gotha 1800. Ppbd.

David, Ferd., Violinschule. 2 Thle. (D. Anfänger. — D. vorgertückte Schüler.) Leipz., Br. & H. Geb. u. br. (18 \mathcal{M})

Jahn, O., Mozart. 4 Bde. (Bd. 1. im 2. Abdr.) M. Portr., Facsim. u. Notenbeil. Lpz. 1856—59. Br.

Instructionen üb. d. Bauausführg. d. Brennerbahn. 66 Sn. Text m. eingedr. Abbildgn. u. 21 Taf. (Alles in autogr. Druck.) Fol. Graz. Br. (13 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} .) Nicht im Handel u. selten.

[35397.] **R. Jacobs** in Magdeburg offerirt: Reichsbote (Belh. & Klaf.) f. 1883. à 26 \mathcal{A} baar.

Hygiene.

[35398.]

Albu, J., Handb. d. allgem. persönl. und öffentlichen Gesundheitspflege mit Benutzung der Leçons d'hygiène par A. Riout. Berl. 1874. (6 \mathcal{M}) baar 1 \mathcal{M}

Albu, J., d. öffentl. Gesundheitspflege in Berlin. Ebd. 1877. (6 \mathcal{M}) baar 1 \mathcal{M}

Beide Bücher sind so allgemein verständlich geschrieben, dass der Interessentenkreis für dieselben sich nicht nur auf Fachleute beschränkt, sondern sich auf Leser aus allen anderen Kreisen erstreckt.

Um energische Verwendung bittet

Berlin N. **R. Damköhler.**

[35399.] **R. Oldenbourg** in München offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Zeitschrift für Biologie. Bd. 1—17. Jahrg. 1865—81. Complet. Einfach geb. in Hlbnd.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[35400.] **Emil Strauss** in Bonn sucht und erbittet directe Offerten:

Berichte d. Deutsch. chem. Gesellsch. Cplt.

[35401.] **C. F. Spittler** in Basel sucht:

1 Nov. Test. sinaitic., ed. Tischendorf. 1863.

[35402.] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam suchen:

König, genealog. Adels-Historie. 3 Bde. Fol. 1727.

Ausonii opera. Lips. 1515; — Paris 1516. Nur diese Ausg.

Mischna, ed. Surenhusius. 6 Vol. Fol.

Quesnel, Réflexions morales sur le Nouv. Testament. 10 Vols.

(Cerveau), Nécrologie des plus célèbres confesseurs et défenseurs de la vérité du 16. siècle. 7 Vols.

Mesenguy, Abrégé de l'hist. et de la morale de l'Ancien Test. 10 Vols.

— Exposition de la doctrine chrétienne. — le Nouv. Testament avec des notes littérales.

[35403.] Die **J. C. Hinrichs'sche** Buchhdlg., Sort.-Conto in Leipzig sucht:

Rohde, Schweinezucht. Lfg. 4., ev. cplt.

Dixon, John Howard. (Engl. od. deutsch.) Goeben, 4 Jahre in Spanien.

Archiv f. Strafrecht. Bd. 22. Hft. 6., ev. den ganzen Band.

[35404.] **Theodor Ackermann** in München sucht:

1 Kaiser Maximilian, Aus m. Leben.

1 Silvio Pellico, übers. v. Kanngiesser od. Duttonhofer.

1 Heusinger v. W., Ingenieur-Wissenschaft.

1 Neander, gnost. Systeme. 1818.

1 Teste, Manuel pratique du magnétisme animal.

1 — Essai sur la médic. du somnambulisme.

1 — des sorciers, des possédés, des convulsionnaires.

1 Mielle, Rapport confidentiel de Scobardi sur le magnétisme animal.

1 Thouriet, Recherches et doutes sur le magnétisme. 1784.

1 Zenetti, architekton. Skizzenbuch. I—X.

1 Weitzel, Maschinenbau. 1874. Lfg. 34 bis Schluss.

1 Autenheimer, Differential- u. Integralrechnung.

1 Rosenthal-Bonin, Diamantenschleifer.

1 Rodenberg, Grandidiars.

1 Kayserling, Sturmhexe.

1 Engineering 1880, 81.

1 Schott, Donatio propter nuptias.

[35405.] **Th. Christiansen** in Ottensen sucht:

1 Weber, Demokritos. Geb. — 1 Meyer's Conv.-Lex. Neueste Aufl. Bd. 11. u. ff. Orig.-Einbd.

[35406.] **L. Bartenhauser** in München sucht und erbittet directe Offerten:

1 Giesebrecht, Kaisergesch. Bd. 2. 3.

1 Floto, Heinrich IV.

[35407.] Die **Arnoldische** Buchhdlg. in Dresden sucht:

1 Ussermann, Episc. Bambergensis. St. Blasii 1801.

- [35408.] Die **Stuhr'sche** Buchh. in Berlin sucht billig, gut erhalten:
1 Auer, Adelh. v., Fußstapfen im Sande. 4 Bde. Berlin. Geh.
1 Bibliothek d. Unterhaltung zc. Jahrg. 1880. Cplt. Stuttgart.
1 Streckfuß, das deutsche Volk. Deutsche Geschichte zc. m. mehr als 200 Illustr. v. L. Vöfler. 9. Aufl. Berlin 1863.
- [35409.] Die **Mittler'sche** Buchh. (A. Fromm) in Bromberg sucht:
1 Zeitschrift f. deutsches Alterthum. N. F. Bd. 1—4.
- [35410.] **J. Rieder** in Gießen sucht:
1 Sprengel, das Geheimniß der Natur.
- [35411.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:
1 Galeni opera omnia, ed. Kühn.
1 Fabricius, Bibliotheca, ed. Harless.
- [35412.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:
1 Heine, Werke. 18 Bde.
- [35413.] **M. Herlet** in Metz sucht:
1 La guerre franco-allemande de 1870/71. (Generalstabswerk.) Cplt. Offerten direct.
- [35414.] **Oscar Kauffmann** in Graudenz sucht billigst in gut erhaltenen, möglichst broschirten Exemplaren:
Hamerling, Aspasia. — Heyse, Im Paradiese. — Taylor, Antinous. — Weber, Dreizehnlinden. — Werner, Frühlingsboten. — Wilbrandt, Meister Amor. — Winterfeld, Hansnarren; — spanische Reiter; — Spukehaus. — Wolff, wilde Jäger; — Rattenfänger; — Tannhäuser. — Scheffel, Ekkehard. — Spielhagen, Quisisana; — Sturmflut. — Dahn, Kampf um Rom; — Odhin's Trost. — Gutzkow, Paumgärtner von Hohenschwangau. — Heyse, Kinder der Welt. — Beaconsfield, Endymion. — Ebers, der Kaiser. — Gottschall, Fräulein von St. Amaranthe. — Scherr, Vom Zürichberg. — Silberstein, Dorfschwalben aus Oesterreich.
Gef. Offerten mit Angabe der billigsten Baarpreise erbitte direct.
- [35415.] Die **Buchhandlung des kath. Erziehungs-Vereins** (L. Auer) in Donauwörth sucht und bittet um directe Off.:
Schüch, Pastoral. (Neueste Aufl.)
Chaignon, Betrachtungen. 5 Bde. (Trier.)
Kreuser, d. christl. Kirchenbau. (Regensb.)
Klein, Fixsternhimmel. Braunschw. 1872.
Heis, Atlas coelestis novus.
Alte u. neue Welt. Jahrg. 1878—81. In Heften.
Deharbe, Erklärung. 5 Bde.
Zollner, Katechismuspredigten.
Granada, Lenkerin d. Sünder.
Schmid, christl. Altar u. sein Schmuck.
Schmid, Chr. v., Schriften. Cplt. u. einz.
Gühr, Messopfer.
Laib u. Schwarz, Formenlehre.
- [35416.] **H. Kuh** in Hirschberg i/Schles. sucht:
1 Wander, Sprüchwörterlex. Bd. 1.
- [35417.] Die **Herold'sche** Buchh. in Hamburg sucht:
1 Hoffmann, Jugendfreund 1872.
- [35418.] **A. Stuber's** Antiquariat (Kadisch & Ziegert) in Würzburg sucht:
Hugo, V., d. Meerarbeiter. Bd. 1. od. cplt. (1876, Hartleben.) — Alles v. Schlömilch.
- [35419.] **R. v. Zahn** in Dresden sucht:
Bagatella, Regeln zur Verfertigung von Violinen. Göttingen 1777 od. 97.
Preissler, theoretisch-praktischer Unterricht im Zeichnen. Nürnberg 1797.
Breysig, Erläuterung der Reliefperspective. Magdeburg 1798.
Taylor, Antinous.
Offerten gef. direct.
- [35420.] **F. A. Gdfein** in Neustettin sucht billigst:
1 Bibl. d. Unterhaltung. (Schönlein.) 1880. Geh.
1 Bernice, Geschichte d. Welt. 6 Bde. Geh.
- [35421.] **Julius Kiegelmann**, Antiquariat in Bernigerode sucht billigst, aber gut erhalten:
1 Harleß, Lehrbuch der plastischen Anatomie, für akademische Anstalten und zum Selbstunterricht.
Offerten erbeten.
- [35422.] **Heinrich J. Raumann** in Dresden, Birn. Str. 36, sucht:
Lilienthal, die gute Sache der göttl. Offenb. Cplt.; auch einzelne Thle. — Walch, Einltg. in d. Streitigkeiten der luth. Kirche. Auch einzelne Thle. — Löscher, Historia motuum. Auch einzelne Thle.; — Thimotheus verinus; u. andere Schriften des Verfassers. — Thomasius, Christi Person u. Werk.
- [35423.] **Karl J. Trübner** in Strassburg sucht:
Julien, Cerele de craie.
Jenner, Ursachen der Kuhpocken. 1799.
Jenner, Beobachtungen ü. Kuhpocken. 1800.
Choulant, Biographie Jenner's.
Stern's ges. Schriften. Meissen 1833—35.
Bonum universale de proprietatibus apum. (Ca. 1485).
- [35424.] **Trübner & Co.** in London suchen:
Ampère, Théorie des phénomènes électrodynam.
Poinso, Théorie nouv. de la rotation.
Kirchhoff, Reflexion u. Brechung d. Lichts.
- [35425.] **Rich. Hoenniger** in St. Petersburg sucht:
1 Fuss, Antiquitates romanae compendio, lectionum suarum in usum, enarratae. Leipzig 1836.
Offerten gef. direct!
- [35426.] **Heinrichshofen** in Magdeburg sucht u. erbittet directe Offerten:
Friederichs, Bausteine z. Gesch. d. griech.-röm. Plastik. Bd. 1.
- [35427.] **C. Haacke** in Nordhausen sucht:
Libri Vet. Testam. apocryphi graece, ed. Apel. — Kriegs-Chronik 1866. J. J. Weber.
- [35428.] **C. Bertelsmann** in Gütersloh sucht gut erhalten:
1 Brockhaus' kleineres Conversationslexikon. Letzte Aufl.
1 Meyer's Handlexikon. In 2 Hlbbdn.
1 Bluntschli, Staatswörterbuch. 11 Bde.
- [35429.] **N. Kimmel** in Riga sucht:
1 Bode, Darstellung der Gestirne auf 34 Kupfertafeln.
1 Bohnenberger, Astronomie.
1 Chrysologus. Einen älteren Jahrgang. Billig.
1 Eichstädt, Drama christianum.
1 Hämmerle, Sammlung der Polizeigesetze. 1865—68.
1 Maschinen-Constructeur 1879.
1 Erasmii Roterodami moriae encomium.
1 Reuchlin, Speculum oculare.
1 Spruner-Menke, histor. Atlas. Bd. 1. (Alte Welt).
1 Ueber Land u. Meer. Jahrg. 1.
1 Wigand, die höheren bürgerl. Rechnungsarten.
1 Zeißler, Schilderung u. Abbildung russ. Völkerschaften. Text von Bergf.
1 — Costumes et moeurs des Russes, décr. par Gruber.
- [35430.] **Reher & Bunge** in Altona suchen dir.:
Dünker, Goethe's Faust.
Wörishöffer, Auf dem Kriegspfade.
Generalstabswerk 1870/71. Einzelne Hfte.
- [35431.] **Paul Neubner** in Köln a/Rh. sucht:
1 Petermann's Mitth. 1877—79. Erg.-Hfte. 48—58. u. einzeln.
1 Weber, allgem. Weltgesch. Bd. 1—3. 5. 6.
1 Wolff, poetischer Hausschatz.
1 Zeitschr. f. Bauwesen, v. Hoffmann. I. 1851. Berlin.
1 Romanzeitung 1872. Hft. 1. 1873. Hft. 1. 1874. Hft. 1.
1 Scheffel, Trompeter v. Saff. Pr.-Ausg. Sauber.
1 Stabel, Institutionen d. fr. Civ.-Rechts.
1 Hittl, d. böhmische Krieg 1866.
1 — d. französ. Krieg 1870/71.
1 Goethe's Werke, v. Kurz. Bd. 1—7.
1 Behse, Geschichte d. deutschen Höfe.
- [35432.] **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig sucht:
1 Buch der Erfindungen. Sammtl. Bände. Broschirt.
- [35433.] **Rother & Drescher** in Leipzig suchen:
Menken, Homilien. 2. Bd.
Krummacher, Elias.
- [35434.] **H. Manz** in Wien sucht:
1 Patentblatt, herausg. v. k. Patentamte. (C. Heymann.) Jahrg. 1877—80.

[35435.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:

Heilmann, Feldzüge d. Baiern.

Kant's Werke, hrsg. v. Rosenkranz u. Schubert.

Kinkelin, Statistik d. Unterrichtswesens in der Schweiz. Thl. 2—5.

Statistik der Gefangenen-Anstalten in Preussen 1877—78, 1878—79.

Zur Geschichte d. kgl. Museen in Berlin. 1880.

Goya, los desastres de la guerra.

— los proverbios.

Bibliothèque de l'Ecole des chartes. Einzelne Bände.

[35436.] **Mayer & Müller** in Berlin suchen und erbitten Offerten nur per Post:

Uhland, prakt. Maschinen-Constructeur 1881. — Bolley's Handbuch. XXIII. — Edda, v. Lünig. — Wackernagel, altfranz.

Lieder. — Oehler, Theologie d. A. T. — Görres, Mystik.

[35437.] **Rud. Silfrot's** Buchhandlung (Alfred Silbermann) in Essen a/Ruhr sucht schnell:

1 Rangliste der sächsischen Armee 1882.

[35438.] **G. Feidler** in Sorau, N.-L., sucht:

1 Raum, Geschichte d. Pädagogik. 4 Bde. 3., 4. oder 5. Auflage.

Offerten gef. direct.

[35439.] **K. F. Koehler's** Antiquarium in Leipzig sucht:

West-Indie. Bijdragen tot de bevordering van de kennis der nederl. west-ind. koloniën. 2 Bde. 1854—57.

Riemer, Missionsreise nach Surinam. 1818.

Herbst, class. Alterthum in d. Gegenwart. 1852.

Dronke, religiöse Vorstellungen d. Aeschylus. 1861.

Chodzko, Contes des paysans slaves. 1864.

[35440.] **J. Bensheimer's** Sort. (Ernst Metter) in Mannheim sucht:

1 Windscheid, Pandekten. Neueste Aufl. — 1 Mojsisovics, Leitfaden. — 1 Frey, Mikroskop. 7. Aufl. — 1 Leydig, Lehrbuch der Histologie. — 1 Reuter's Werke. 8.-Ausg. Bd. 3. 5. 7—11. Orig.-Bd.

[35441.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:

Jahrbücher f. Dogmatik. Epst. Hengstenberg, Evang. Johannis.

de Bary, Morphologie der Pilze. Poffart, hom. Arzneien. 3. Bd.

N. Jahrbuch f. Mineralogie 1870—76. Hedwigia 1852—80.

Jahrbücher f. class. Philol. Suppltd. 1—4.

[35442.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:

1 Grimm, deutsche Grammatik. 1. Bd. 1 Scherer, Geschichte der dtshn. Sprache.

[35443.] Die **Frantz'sche** Buchh. in Halberstadt sucht:

Wieland, Oberon. Pr.-A. Goeschen. 74 M. ord. Tadelloses Exemplar.

[35444.] **S. Schottlaender** in Breslau sucht:

Nord u. Süd. Hft. 18. 19. 20. 21. 27. (September, October, November, December 1878 u. Juni 1879.)

Offerten direct und nur von gut gehaltenen Exemplaren.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[35445.] Heute verlangte ich durch directes Circular zurück:

Switzerland. 9. Aufl. 1881.

La Suisse. 13. Aufl. 1881.

Nach dem 5. Sept. nehme ich von diesen Bänden nichts mehr zurück.

Leipzig, 5. August 1882.

Karl Bädeker.

[35446.] Dringende Bitte um Rücksendung. — Umgehend erbitten zurück alle remissionsberechtigten Expl. von:

Bellachini, der vollkommene Herrenmeister.

(Illustr. Titelumschlag, blau.) 75 A. ord., 50 A. netto.

Da es uns gänzlich an Expl. zur Auslieferung fester Bestellungen mangelt.

Nach dem 15. September können nichts mehr annehmen.

Erfurt, 2. August 1882.

Fr. Bartholomäus,

Verlagsbuchhdlg.

[35447.] Zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Zimmermann, Dr. J. W., Lehrbuch d. engl. Sprache. 33. Aufl. 1 M. 65 A. netto.

da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt. Alle nach dem 15. September hier eintreffenden Exemplare bedauern wir nicht mehr zurücknehmen zu können.

Halle a/S., 27. Juli 1882.

G. Schweigle'scher Verlag.

[35448.] Zurück erbitten werden ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

Vorges, Heinrich, Bühnenproben zu den Bayreuther Festspielen. Hft. 1. u. 2. à 95 A. netto.

Chemnitz.

Ernst Schweigler.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[35449.] In meinem Sortimentgeschäft ist am 1. October d. J. die erste Gehilfenstelle zu besetzen. Nur solche Herren wollen sich melden, welche bereits in Universitätsstädten thätig waren. Offerten nebst Zeugnissen erbitte ich mir direct.

Strasbourg, 2. August 1882.

Karl J. Trübner.

[35450.] Für ein neu zu gründendes Musikaliengeschäft in einer Stadt der russischen Ostseeprovinzen wird ein durchaus tüchtiger und selbständig arbeitender Gehilfe gesucht. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse werden unter Chiffre C. C. F. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[35451.] Zum 1. Sept. (event. früher oder später) suchen wir für unsere Buch- und Schreibmaterialienhandlung einen jüngeren Gehilfen, der eine tüchtige Ausbildung erhalten hat. Herren, die plattdeutsch sprechen können, erhalten den Vorzug.

Salär bei vollständig freier Station vorläufig 300 M. pro anno.

Barel, 1. August 1882.

Bültmann & Gerriets Nachf.

[35452.] Für einen meiner Committenten suche p. 1. October cr. einen durchaus tüchtigen, an rasches, pünktliches und exactes Arbeiten gewöhnten Gehilfen. Herren, welche mit der Papier- u. Schreibmaterialienbranche vertraut, militärfrei sind, sich in die Verhältnisse einer kleinen Stadt schicken können und auf eine dauernde Stellung reflectiren, erhalten den Vorzug. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche u. c. c.

Leipzig, den 1. August 1882.

Otto Klemm.

[35453.] In einer sehr bedeutenden Handlung des Auslandes ist eine Stelle zu besetzen, mit welcher die Vertretung des Chefs nach innen und nach aussen verbunden ist.

Nur Herren, welche über gründliche Kenntnisse verfügen, Erfahrung besitzen und denen in Sprachenbeherrschung die nöthigen Fertigkeiten zur Seite stehen, werden gebeten, sich zu melden.

Die Dotation der Stelle ist ihrer Bedeutung entsprechend.

Offerten sub C. F. C. durch die Exped. d. Bl.

[35454.] Ein tüchtiger Sortimentler im Alter von 37 Jahren, katholisch, ledig, gesund, militärfrei, im Besitze umfassender Literaturkenntnis, der französischen und theilweise auch der englischen Sprache mächtig, auch mit dem Musikhandel vollkommen vertraut, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung in Oesterreich, der Schweiz oder Frankreich. Der Suchende war 10 Jahre Leiter eines grösseren Sortiments in Deutsch-Oesterreich und bekleidete durch 1½ Jahre den ersten Sortimentlerposten in einem der angesehensten Pariser Häuser. Event. sofortiger Eintritt möglich. Gef. Offerten unter 100. N. an die Exped. d. Bl.

[35455.] Für Leipzig! — Ein z. Zeit aus-

helfsweise hier thätiger Gehilfe mit vorzögl. Empfehlgn. sucht Engagement in Leipzig. — Sortiment oder Verlag. Reflectent ist militärfrei, mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut und hat in den letzten Jahren durchaus selbständige Stellungen im Sortiment bekleidet. Eintritt ev. sogl., auch vorerst aushelfsweise. Gef. Off. sub R. S. # 20. durch die Exped. d. Bl. erb.

[35456.] Wir suchen für einen bestens empfohlenen älteren Gehilfen, der mit völliger Routine in allen buchhändlerischen Arbeiten genaue Kenntniß der Herstellung von Verlagswerken, der doppelten Buchführung und Correspondenz verbindet, zum 1. October eine möglichst dauernde Stellung, am liebsten in einem Berliner oder Leipziger Geschäfte. Suchender bekleidete bisher erste Posten in größeren Häusern. Zu weiterer Auskunft gern bereit, erbitten wir gef. Offerten möglichst direct.

Leipzig.

Weiß & Schad.

Gesuchte Stellen.

[35454.] Ein tüchtiger Sortimentler im Alter von 37 Jahren, katholisch, ledig, gesund, militärfrei, im Besitze umfassender Literaturkenntnis, der französischen und theilweise auch der englischen Sprache mächtig, auch mit dem Musikhandel vollkommen vertraut, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung in Oesterreich, der Schweiz oder Frankreich. Der Suchende war 10 Jahre Leiter eines grösseren Sortiments in Deutsch-Oesterreich und bekleidete durch 1½ Jahre den ersten Sortimentlerposten in einem der angesehensten Pariser Häuser. Event. sofortiger Eintritt möglich. Gef. Offerten unter 100. N. an die Exped. d. Bl.

[35455.] Für Leipzig! — Ein z. Zeit aus-

helfsweise hier thätiger Gehilfe mit vorzögl. Empfehlgn. sucht Engagement in Leipzig. — Sortiment oder Verlag. Reflectent ist militärfrei, mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut und hat in den letzten Jahren durchaus selbständige Stellungen im Sortiment bekleidet. Eintritt ev. sogl., auch vorerst aushelfsweise. Gef. Off. sub R. S. # 20. durch die Exped. d. Bl. erb.

[35456.] Wir suchen für einen bestens empfohlenen älteren Gehilfen, der mit völliger Routine in allen buchhändlerischen Arbeiten genaue Kenntniß der Herstellung von Verlagswerken, der doppelten Buchführung und Correspondenz verbindet, zum 1. October eine möglichst dauernde Stellung, am liebsten in einem Berliner oder Leipziger Geschäfte. Suchender bekleidete bisher erste Posten in größeren Häusern. Zu weiterer Auskunft gern bereit, erbitten wir gef. Offerten möglichst direct.

Leipzig.

Weiß & Schad.

[35457.] Ein militärfreier, bisher selbständiger junger Mann, 31 Jahre alt, im Besitze bester Zeugnisse, wünscht Stellung. Suchender ist durch die vielseitigsten Erfahrungen seiner langjährigen Thätigkeit befähigt, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen, ist rascher und sicherer Arbeiter, reflectirt aber, da verheirathet, nur auf einen dauernden und gut dotirten Posten. — Im Verlagsgeschäft etablirt gewesen, ist er mit allen Herstellungsarbeiten und Vertriebsmanipulationen vertraut und besitzt Gewandtheit und Bildung, um den Verkehr mit Autoren und Kundschaft in erfolgreicher Weise zu pflegen. Als Verkäufer im Sortimentsgeschäft ist er in der Lage, zufriedenstellende Leistungen nachweisen zu können. Sprachkenntnisse: englisch, französisch und holländisch. Antritt nach dem 1. Septbr. jederzeit. Gef. Off. unter Z. 31. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[35458.] Am 1. October d. J. beendet mein Lehrling seine 3jährige Lehrzeit und suche ich für denselben eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Ich kann den jungen Mann als fleißig und willig nur empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.
Eberswalde. Ernst Ruft.

[35459.] E. gut empf., f. 20 Jahren im Buchh., d. lezt. 12 Jahre in erst. Stell. im Berl. thät. Geh., im Buchdr. und Inseratenwesen erf., im Correcturlesen geübt, f. sof. e. Stelle im Berl., am liebsten in Berlin. Adr. sub G. E. d. d. Exp. d. Bl.

[35460.] Für einen fleißigen, soliden jungen Mann suche recht bald Stellung in einem Sortimentsgeschäfte. Offerten direct erbeten.
Leobschütz. Adolph Kölle.

[35461.] Für eine gebildete junge Dame, welche im Musikalien- und Buchhandel wohl bewandert ist, und die ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. October d. J. Engagement in einer Buch- oder Musikalienhandlung. — Offerten bitte direct an mich zu richten.
Straßund, 2. August 1882.
W. Bergholz, vorm. C. Lopp.

[35462.] Volontär für Berlin. — Ein Gehilfe, Sortimenter, 5 Jahre im Buchhandel, sucht z. 1. Oct. Stellg. in einer Berliner Verlagshandlung. Derselbe wäre auch geneigt, behufs Einarbeitung einige Zeit als Volontär zu arbeiten. Gef. Offerten an August Schulz, Buchh. in Cöslin erbeten.

[35463.] Für den Sohn eines meiner Committenten, der bereits 2 Jahre im väterlichen Geschäft gelernt hat, suche ich zu dessen weiterer Ausbildung in einem mittleren Sortiment eine Lehrlingsstelle.
Leipzig, 3. August 1882. R. Streller.

[35464.] Für einen Gymnasial-Primaner wird Stellung als Buchhandlungs-Lehrling gesucht. Antritt könnte auf Wunsch sofort oder zum 1. October erfolgen. Gef. Offerten nebst Angabe der Bedingungen nimmt entgegen
Braunschweig. Grüneberg's Buchhdlg. (H. Wollermann).

Vermischte Anzeigen.

[35465.] F. E. Lederer (Ernst Seeliger) in Berlin C., Kurstr. 37, offerirt billigst in der Restauflage:
300 Reichenbach, K. v., odische Begebenheiten zu Berlin in d. Jahren 1861 u. 62 m. Fig.-Taf. Berl. 1862. (2 M.) Geh.

**Seemann's
Illustr. Weihnachtskatalog.
12. Jahrgang. 1882.**

[35466.] Der diese Publication begleitende **Literarische Jahresbericht**, herausgegeben von Prof. Dr. Dohmke, Dr. A. Oppel, Dr. O. Seemann,

wird in diesem Jahre abermals eine Erweiterung erfahren, um seinen Zweck, eine kritische Uebersicht über die neuesten Erscheinungen der Literatur, soweit sie nicht fachwissenschaftlicher Art sind, zu geben, in ausgiebiger Weise erfüllen zu können. Auch dieser Text (2 1/2—3 Bogen Petitsatz oder 80—96 Spalten) wird mit Illustrationen ausgestattet werden.

Für den Inseraten-Anhang bitte ich Anmeldungen thunlichst bald an mich gelangen zu lassen. Bei einer Auflage von 23—25,000 Exemplaren wird die ganze Seite mit 90 M., Dreiviertel-Seite mit 72 M., eine halbe Seite mit 54 M., eine Viertel-Seite mit 35 M. berechnet. Bei illustrierten Anzeigen tritt, wenn die Illustration mindestens den Raum einer Viertelseite einnimmt, eine Preisermäßigung von 10, bez. 8 und 6 M. ein.

Das Systematische Verzeichniß empfehlenswerter Werke wird fortan den Schluss bilden und so eingerichtet, dass es eventuell abgetrennt und durch einen den speciellen Bedürfnissen der betreffenden Sortimentshandlung entsprechenden Lagerkatalog ersetzt werden kann.

Circulare mit Insertions- und Bezugsbedingungen stehen zu Diensten.
Leipzig, im Juli 1882.

E. A. Seemann.

[35467.] **Kölnische Zeitung.**
— Tägliche Ausgabe. —
Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 s., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M. 50 s.

— Wochen-Ausgabe. —
Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 s.
Leptere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.
M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg. in Cöln.

Ostermess-Remittenden 1882 betr.
[35468.]

Zur Notiz, dass ich solche nach dem 16. August a. c. nicht mehr annehme, und werde ich mich bei vorkommenden Fällen hierauf berufen.

Hochachtend
Stuttgart, 28. Juli 1882.
W. Spemann.

Schulz, Adressbuch 1883.
[35469.]

Sämtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des **Adressbuch für den Deutschen Buchhandel 1883**

wurden heute direkt an die hiesigen Herren Kommissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Kommittenten abgegeben, nachdem diejenigen an überseeische Handlungen bereits direkt per Post expedirt wurden.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann, da das Adressbuch f. 1883 schon im Januar erscheinen soll.

Der allgemeinen und prompten Rücksendung des obigen Formulars (nicht des Circulars) entgegensehend, zeichne

Achtungsvoll und ergebenst
Leipzig, 26. Juli 1882.

Otto Aug. Schulz.

Zur gef. Beachtung!

[35470.] Sofort nach Erscheinen bitte ich mir gef. pr. Post:

Antiqu. Kataloge über
Philologie,
Philosophie,
Naturwissenschaft und Mathematik
in 3facher Anzahl zu übersenden.

Ferner möchte ich die Herren Verleger ergebenst gebeten haben, mir stets ein Exemplar von Neuigkeiten aus obigen Fächern unverlangt à condition senden zu wollen, da ich neuerdings gute Verwendung dafür habe.
Hochachtungsvoll
Wurzen, im August 1882.

G. Dellling sen.

**Unverlangte Zusendungen
betreffend.**

[35471.] Die in jüngster Zeit sich immer mehr häufenden unverlangten Zusendungen älterer Bücher wie auch neuer Auflagen zwingen mich zu der bestimmten Erklärung, daß ich solche von heute ab nicht mehr annehme, event. selbe unter Portonachnahme zurückgehen lassen werde.
Baden-Baden, 3. August 1882.

D. R. Marx,
Hofbuchhandlung.

Für Garnisons-Orte.

[35472.] **Bur Ausschmückung**
der Offizier-Casinos, Casernements u. empfehle ich aus meinem Verlag die lebensgroßen Portraits preuß. Regenten, Kronprinz u. in Lithographie, schwarz und colorirt, fertig eingerahmt. Prospective u. Proben gratis. (An jeder Collection 15 1/2 M. Gewinn.)
Herm. J. Meidinger in Berlin.

[35473.] Bevor Sie Ihre *Papier-Bestellungen* machen, bitte ich Sie, mein Preisverzeichnis zu Rathe zu ziehen und Probefbogen von mir zu verlangen. Grössere Aufträge mit Extra-Rabatt. *Anfertigungen nach Ihren Proben* liefere ich schnell und zu billigstem Preis.
Berth. Siegmund, Fabrik-Papierlager
Leipzig—Berlin S.W., Kochstr. 30.

[35474.] Ein technisches populäres Werk, welches bereits in 2 Aufl. erschien und nicht zu dem übrigen Verlage passt, ist mit Vorräthen, Verlagsrecht und 78 Steinen billig zu verkaufen.
Besonders eignet sich das Unternehmen für Verleger, welche reisen lassen, da auf diesem Wege nichts geschehen ist.
Offerten sind sub A. W. 29. durch die Exped. d. Bl. erwünscht.

[35475.] **Gesucht:**
Eliches von Zeichnungswerkzeugen, als Winkel, Transporteur, Lineale, Zirkel, Reißschiene u. c. Offerten sofort direct erbeten.
Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.
in Bensheim.

[35476.] **Gaetano Brigola** in Mailand liefert in wöchentlichen Eilsendungen prompt und vortheilhaft
Italienisches Sortiment.

[35477.] **Wichtig!**
Dem verehrl. Buchhandel hiermit zur Nachricht, daß bei Nachfrage nach unseren allgemein bekannten Specialitäten wir dem Zwischenhandel ansehnlichen Rabatt einräumen, daher die Annahme solcher Aufträge in dessen Interesse zu sofortiger Ausführung empfehlen.
Düren, Rheinpreußen, 27. April 1882.
Carl Schleicher & Schüll.

A. Bong's Erben
in Stuttgart
empfehlen ihre mit reichhaltigem und ganz neuem Material ausgestattete
Buchdruckerei
zur schnellen und eleganten Herstellung von Werken, Zeitschriften, Katalogen, Accidenzen jeder Art u. s. w. unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

[35479.] **J. F. Bösenberg's Dampfbuchbinderei**
in Leipzig empfiehlt sich zur geschmackvollen Herstellung aller vorkommenden Aufträge.
„Coulanteste Bedienung.“
Künstlerische Entwürfe für Einbanddecken etc. liefere kostenfrei.
Gegründet 1842.

[35480.] **Verlags-Neste**
aus verschiedenen Fächern sind wir gesonnen abzugeben.
Homburg v. d. Höhe, 3. August 1882.
Heyder & Zimmer.

[35481.] Ankündigungen über neu erschienene Lehrmittel bitten uns stets mit directer Post zu übersenden.
Permanente Lehrmittel-Ausstellung,
Dieß & Zieger in Leipzig.

Vinierte Schreibhefte!
[35482.]
Viniatur-Muster u. Probehefte gratis!
Hamburg a/E. **Gust. Eilan.**

[35483.] **Emil Strauss**, Sort. u. Antiqu. in Bonn bittet um directe Einsendung von Verzeichnissen über Preisherabsetzungen wissenschaftl. Werke.

[35484.] **Verleger gesucht**
für ein ca. 10 Bogen starkes Handbuch der Pädagogik, von e. Autorität im Manuscript sehr günstig beurtheilt. Offerten unter F. R. durch Herrn F. Volckmar in Leipzig.

[35485.] Soeben erschienen in 3. Aufl. f. d. J.:
Leiner's vollst. Sortiment-Adressen.
8 Bogen gummirt. 1 M. 30 & baar.
Leipzig, 2. August 1882.
Oskar Leiner,
Buch- u. Accidenz-Druckerei.

[35486.] Zurückgesetztes Sortiment jeder Art, auch größere und kleinere Sortiments- u. Antiquariats-Lager kaufe ich stets zu angemessenen Preisen gegen sofortige Zahlung.
Moriz Glogau in Hamburg, Grasfeller 20.

[35487.] **Zinfassungen**
aller Art nach vervollkommenem Verfahren werden prompt besorgt von der Artist. Anstalt von **Orell, Füssli & Co.** in Zürich.
Leistungen sind in den Europ. Wanderbildern von Nr. 30 an ersichtlich.

Verlegern oder Redacturen
[35488.] ist Gelegenheit geboten, die deutsche Uebersetzung eines vorzüglichen neuen französischen Romans zu erwerben. Briefe unter Chiffre B. 9129. befördert Rudolf Rosse in Stuttgart.

[35489.] Ein Fachmann, Verfasser guter und wohl bekannter Werke, wünscht behufs Herausgabe eines Wörterbuchs in modernen Sprachen mit einem Verleger in Verbindung zu treten oder sonstige literarische Arbeit zu übernehmen. Offerten an die Exped. d. Bl. unter P. S.

Skandinav. Sortiment u. Antiqu.
[35490.] liefern jeden Dienstag franco Leipzig
Andr. Fred. Höst & Sohn
in Kopenhagen.

Ferdinand Tegetmeyer.
München 1876. Prämiirt. Leipzig 1879.
Xylographische Anstalt.
[35491.] Leipzig, Inselstrasse 19.

[35492.] Schulstahlfedern 35 & u. Alum. Stahl f. 50 & pr. Groß bei **Großmann** in Leipzig.

[35493.] **H. F. Münster's** Buchhandlung in Verona empfiehlt sich zur schnellen u. billigen Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats. Die sehr günstige Lage Veronas, sowie der Umstand, daß ich die besten Erscheinungen der italienischen Literatur stets in größerer Anzahl vorräthig halte, ermöglichen rasche u. prompte Besorgung der mir ertheilten Aufträge. Wöchentlich mehrere Eilsendungen nach Leipzig. Directe Sendungen pr. Post, deren Porto ich theilweise trage, erleichtern die Besorgung derart, daß selbst nach entferntesten Plätzen in wenigen Tagen geliefert werden kann. Emballage berechne ich nicht.

O. von Bomsdorff,
[35494.] Geograph. Anstalt.
Leipzig, Querstrasse 30, im Hofe 1 Tr.

Inhaltsverzeichnis.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das Wiener vierhundertjährige Buchdrucker-Jubiläum. — Antwort auf das an mich gerichtete offene, aber Personalnachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 35359—35494.

Adermann, Th., in W. 35404	Buchh. d. kath. Erz-Bereins 35415.	Heinrichshofen in Wa. 35426.	Leiner 35382. 35485.	Red. d. Bl. f. Kunst 35392.	Stapel 35372. 35381.
Anonyme 35361. 35363—65.	35415.	Herlet 35413.	Low & C. 35373.	Reher & B. 35430.	Staub 35362.
35450. 35453—55. 35457.	Wiltmann & G. Nachf. 35451.	Herald in D. 35417.	Lufs 35377.	Rider in G. 35410.	Strauß in B. 35400. 35483.
35459. 35462. 35474. 35484.	Christiansen 35405.	Heyder & Z. 35480.	Ranz in W. 35434.	Riegelmann 35421.	Streller 35463.
35488—89.	Damföhler 35385—87. 35398.	Hinrichs 35403.	Ratz 35471.	Röfle 35460.	Stuber 35418.
Arnold in D. 35407.	Delling sen. 35470.	Hirt & S. 35368.	Ratthes in V. 35412.	Rother & D. 35433.	Stuhr 35408.
Bäbeler in V. 35374. 35445.	Dieß & J. 35481.	Hoenniger 35425.	Rayer in W. 35380.	Rothermel 35359.	Tauchnitz, B., 35394.
Baer & C. in F. 35435.	Dumont-Schauberg 35467.	Höft & S. 35490.	Rayer & W. 35436.	Rust 35458.	Tegetmeyer in Leipzig 35491.
Bartenhauer 35406.	Eckstein in N. 35420.	Jacobs in W. 35397.	Reibinger 35472.	Schleicher & Schüll in Düren 35477.	Tejmer 35371.
Bartholomäus 35446.	Eilan 35482.	Institut, Bibliogr., 35384.	Rittler in Br. 35409.	Schmeißner 35448.	Trowisch & S. in F. 35379.
Behrendt in B. 35441.	Engelmann, J., in B. 35390.	Kanig' Sort. 35367.	Rüller & C. 35402.	Schottlaender 35444.	Trübner 35423—24. 35449.
Bensheimer's Sort. 35440.	Exped. v. Wendischel's Telegraph 35376.	Kauffmann in G. 35414.	Rünster in Br. 35493.	Schulz, O. H., in V. 35469.	Verl. d. Photogr. Correip. 35383.
Bergholz 35461.	Fleischer, C. F., 35432.	Klemm, D., in V. 35411.	Raumann, G. J., in D. 35422.	Schwetische Berl. 35447.	Volckmar 35395.
Bertelsmann 35428.	Franz in D. 35443.	35452.	Reubner 35431.	Seemann 35466.	Weiß & Sch. 35456.
v. Bomsdorff in Leipzig 35494.	Glogau, W., 35486.	Kochler's Ant. in V. 35439.	Oldenbourg 35399.	Siegmund 35473.	v. Zahn 35419.
Bong's Erben 35478.	Grau & C. 35375.	Kuh 35416.	Orell, J. & C. 35389. 35487.	Silkröd 35437.	Zander, L., 35360.
Bösenberg in Leipzig 35479.	Großmann in V. 35492.	Rhummel 35429.	Pahne 35370.	Soltan 35393.	Zeibler 35438.
Brandes 35442.	Grüneberg 35464.	Vederer 35465.	Pfeffer in G. 35388.	Spemann 35468.	Zeiser 35366.
Brigola 35476.	Gaade 35427.	Lehrmittelanstalt in Sm. 35475.	Prell 35396.	Spittler 35401.	
Brodhaus 35378.			Prechaska 35369. 35391.		

Verantw. Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Vörtenbl.: R. Reiskand in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

